

Vindemias

Info-Bulletin der Einwohnergemeinde Wimmis

Wimmis - Das Dorf am Niesen

5 JAHRE MUSEUM WIMMIS HISTORIC



Heizungen

Bodenleitungen

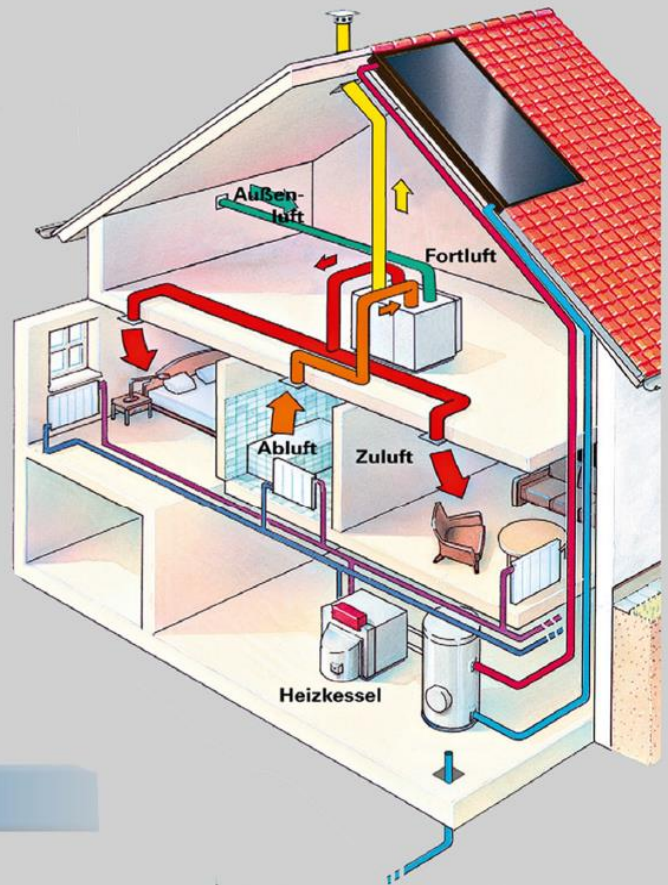
Solarkollektoren

Boiler Revisionen

Wohnungslüftung

Zentralstaubsauger

Sanitärinstallationen



Unterstützung in Pflege und Haushalt in Wimmis und Umgebung

Ich bin eine Pflegehelferin mit mehrjähriger Erfahrung aus ihrer Region. Da ich allein erwerbend bin, haben Sie immer die gleiche Hilfe zur Hand.

Auch im Haushalt helfe ich Ihnen gerne aus.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich unter folgender Telefonnummer oder per Mail:

regru@gmx.ch
033 657 05 36

Ich freue mich darauf mit Ihnen zusammen zu arbeiten.

Auf bald...



INHALTSVERZEICHNIS

	SEITE
Die Ratspräsidentin	4
Einladung Gemeindeversammlung	5
Erläuterungsberichte	6 - 18
Gemeinderat	19 - 27
Verwaltung und Kommission	28 - 37
Externe Amtsstellen / Dienstleister	38 - 44
Öffentlich-rechtliche Organisationen	45 - 46
Politische Parteien	47 - 49
Vereine und Organisationen	50 - 58
Gewerbe	-
Fachkommission Dorfgeschichte	59 - 60

HERAUSGEBER

Gemeinderat Wimmis

VINDEMIAS ist neben dem Amtsanzeiger das offizielle Informationsorgan der Einwohnergemeinde Wimmis.

REDAKTION

Gemeindeverwaltung Wimmis
Bahnhofstrasse 7
Postfach 27
3752 Wimmis

+41 33 657 81 11
+41 33 657 81 10 (Fax)
info@wimmis.ch
www.wimmis.ch

Beat Schneider, Gemeindeverwalter

beat.schneider@wimmis.ch

DRUCK

Ilg AG Druckerei + Verlag
Herrenmattstrasse 37
3752 Wimmis

+41 33 657 87 87
info@ilg.ch
www.ilg.ch

INSERATE

1/1 Seite A5 Fr. 200.-- pro Ausgabe
1/2 Seite A5 Fr. 120.-- pro Ausgabe
1/4 Seite A5 Fr. 60.-- pro Ausgabe

Vorlagen sind der Redaktion digital im Format „bmp“ oder „jpg“ einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

NÄCHSTE AUSGABE

VINDEMIAS Nr. 20, Mai 2015
Redaktionsschluss: 15. April 2015

Beiträge von Kommissionen, Vereinen und weiteren Organisationen sind digital im Format „doc“ einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

LIEBE WIMMISERINNEN, LIEBE WIMMISER

Vom 17. bis 21. September 2014 fand in Bern die grösste Schweizer Leistungsschau der Berufsbildung statt. Die *SwissSkills Bern 2014* waren die ersten zentralen Berufsmeisterschaften in der Schweiz. Auf 80'000 m² Wettkampf- und Showfläche präsentieren sich 130 Berufe. 1'000 junge Berufsleute aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung kämpften in 74 Berufen um den Meistertitel. Die Teilnehmer tragen mit ihrem Engagement ganz wesentlich zur Imageförderung der dualen Berufsbildung bei. Die Wichtigkeit und das Entwicklungspotenzial der Berufsbildung konnte an diesem Anlass bestens präsentiert werden. Auch Jugendliche aus Wimmis sowie ein Mitarbeiter aus einer Wimmiser Unternehmung haben erfolgreich an den *SwissSkills* teilgenommen.



Was will, was soll ich nach der Schule machen? Diese Frage stellt sich für die Jugendlichen bereits in der siebten/achten Klasse. Die Berufswahl ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben. Aber wie viele befassen sich ernsthaft mit der Berufslehre? Wer schnuppert in verschiedenen Berufsrichtungen um herauszufinden, was am besten zu den persönlichen Neigungen passt? Ich weiss nicht, wie viele der „Qual der Berufswahl“ aus dem Weg gehen, indem sie „einfach“ weiter zur Schule zu gehen. Ich weiss auch nicht, wie viele unbedingt studieren wollen oder dazu gedrängt werden, weil angeblich nur das zum Erfolg führe.

Nicht zuletzt deswegen bekunden viele Betriebe Mühe, genügend geeignete und motivierte Lernende zu finden. Um das höchst erfolgreiche duale Bildungssystem aufrecht zu erhalten ist es wichtig, sich für die Berufslehre einzusetzen. Es ist wichtig, dass die Berufslehre in der Gesellschaft mehr Anerkennung findet. Es darf nicht soweit kommen, dass wie fast überall auf der Welt nur ein Uni-Abschluss etwas gilt.

Viele Wimmiser Betriebe sind sich der Wichtigkeit der Berufslehre bewusst und bilden Lernende in verschiedenen Berufen aus. Berufsbildner zu sein und Lernende auszubilden ist mit grossem Aufwand verbunden und muss gut organisiert sein. Die Freude bei einem erfolgreichen Berufsabschluss ist bei den Berufsbildnern deswegen nicht weniger gross als bei Lernenden selber. In diesem Sinne danke ich allen Berufsbildnern und allen Betrieben ganz herzlich für den grossen Einsatz.

Werte Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen einen hoffentlich nicht zu trüben November, aber vor allem eine besinnliche Adventszeit.

Barbara Josi

**GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 4. DEZEMBER 2014, 20.00 UHR,
IN DER AULA CHRÜMIG**

Traktanden

1. Finanzplan 2015 – 2019, Information
2. Voranschlag 2015
3. Organisationsreglement, Revision
4. Organisationsreglement Gemeindeverband Kulturförderung
5. Tarif zum Wasserversorgungsreglement, Revision
6. Reglement Spezialfinanzierung Altes Gemeindehaus, Aufhebung
7. Sanierungsprogramm 15 - 19 Schulanlage Chrümig, Kredit
8. Sanierungsprogramm 15 - 19 Schulanlage Oberdorf, Kredit
9. Verschiedenes

Auflagen

Die Unterlagen zu den Traktanden Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Weitere Informationen zu den traktandierten Geschäften und Einsicht in die Akten sind nach Absprache mit dem Gemeindeverwalter möglich.

Rechtsmittel

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Frutigen-Niedersimmental Beschwerde erhoben werden. Festgestellte Verfahrensmängel sind während der Gemeindeversammlung sofort zu rügen (Rügepflicht).

Protokoll

Das Protokoll wird vom 11. Dezember 2014 bis 11. Januar 2015 bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt. Gegen die Abfassung kann innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

Stimmrecht

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung ist, wer folgende Voraussetzungen ausnahmslos erfüllt:

- Stimmberechtigt in eidgenössischen Angelegenheiten
- Am 4. Dezember 2014 seit mindestens 3 Monaten in Wimmis wohnhaft
- Bei der Einwohnerkontrolle ordentlich angemeldet

Im Anschluss ist die Versammlung herzlich zu einem Apéro eingeladen.

1. FINANZPLAN 2015 - 2019

Alle Angaben in Fr. 1'000

	VA 2015	FP 2016	FP 2017	FP 2018	VA 2019	FP 15 - 19
Investitionen						
Invest. Verwaltungsvermögen	520	505	431	300	435	2'191
Investitionen Wasser / Abwasser	- 75	166	515	342	160	1'108
Nettoinvestitionen	445	671	946	642	595	3'299
Fremdkapital						
Veränderung	-187	+ 31	+ 268	+ 3	- 94	
Fremdkapital am 31.12.	4'487	4'518	4'786	4'789	4'695	
Prognose Laufende Rechnung						
Gesamtertrag	9'553	9'630	9'845	10'105	10'163	49'296
Gesamtaufwand	9'771	9'789	10'013	10'225	10'350	50'148
Über-/Unterdeckung	- 218	- 159	- 168	- 120	- 187	- 852
Entwicklung Eigenkapital / BFB						
Eigenkapital	3'000	2'841	2'672	2'552	2'366	
EK in 1/10 Steuern	12.2	11.2	10.1	9.3	8.4	
Finanzkennzahlen (in %) Ziel						
Selbstfinanzierungsgrad > 80.0	142.0	95.4	67.4	99.5	115.8	105.6
Selbstfinanzierungsanteil > 10.0	7.3	7.3	7.1	7.0	7.5	7.2
Zinsbelastungsanteil < 3.0	- 0.7	- 0.6	- 0.7	- 0.5	- 0.4	- 0.6
Kapitaldienstanteil < 12.0	8.8	7.8	7.8	8.0	8.2	8.1
Bruttoverschuldungsanteil < 100.0	56.7	53.0	52.1	50.9	50.1	52.5

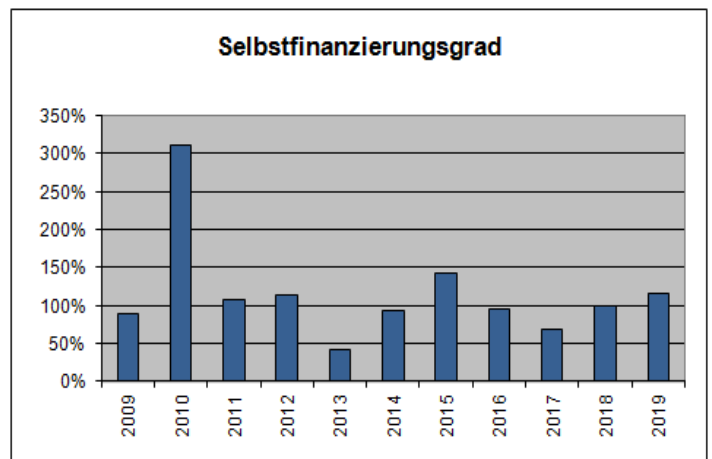
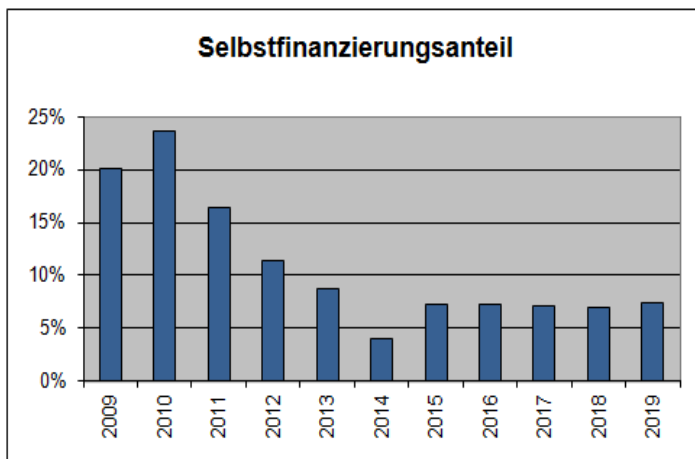
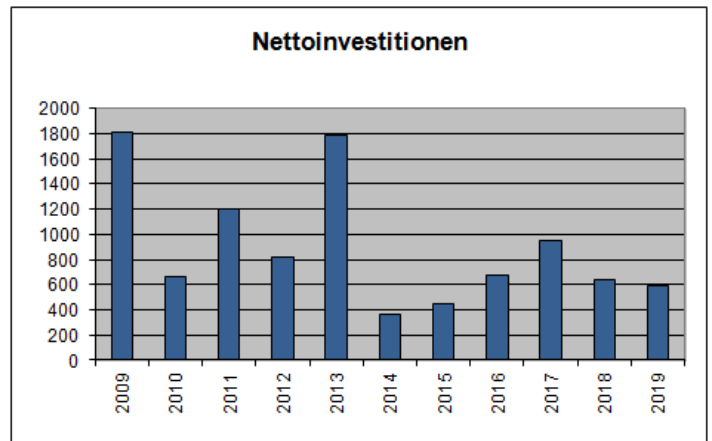
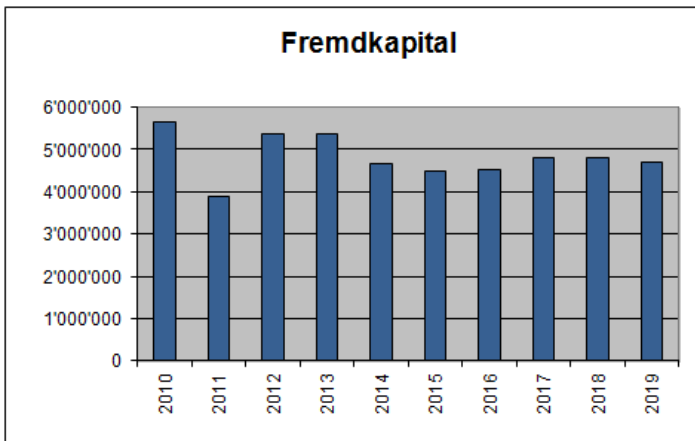
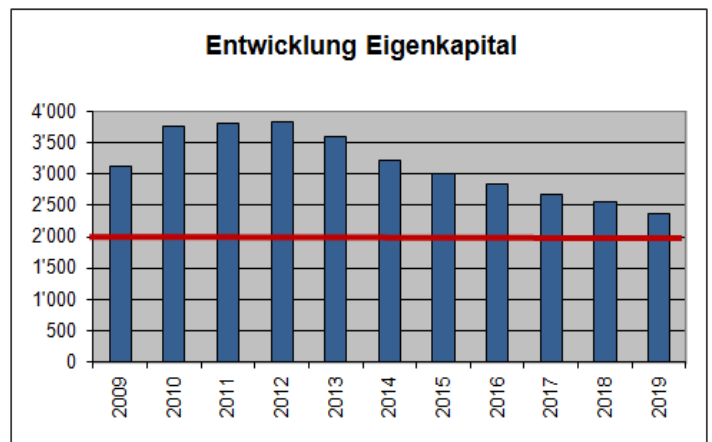
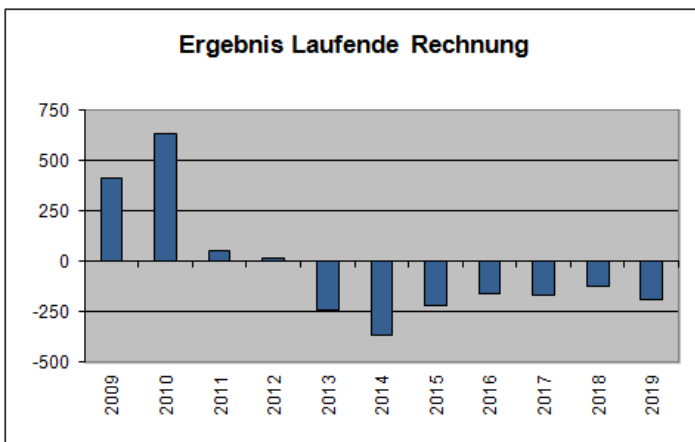
Laufende Rechnung; Die Defizite 2015 - 2019 betragen im Durchschnitt Fr. 170'000, also rund 2/3 Steuerzehntel. Das entspricht etwa dem letztjährigen Finanzplan. Allerdings war damals ab 2016 eine Steuererhöhung auf 1.67 vorgesehen, im neuen Finanzplan hingegen nicht. Trotz intensivierten Sporbemühungen ist eine ausgeglichene Rechnung derzeit nicht realistisch. Ohne höhere Kosten für die kant. Lastenverteiler (ca. 70'000 für 2015) und die Auflösung der nachschüssigen Abgeltung derselben (ca. 170'000 ab 2016), wäre die Rechnung jedoch mehr als ausgeglichen. Positiv wirken sich die Abschreibungsvorschriften HRM 2 ab 2016 aus.

Eigenkapital; Das Eigenkapital sinkt um eine Million Franken, liegt aber Ende 2019 immer noch über der vom Gemeinderat definierten Mindestmarke von 2 Millionen Franken. Sofortmassnahmen sind daher nicht erforderlich. Es zeichnet sich jedoch ab, dass in nicht allzu ferner Zukunft eine Steuererhöhung nötig werden wird.

Investitionen; Das Investitionsniveau ist wiederum niedrig. Der Fokus liegt auf dem Erhalt der bestehenden Infrastruktur. Durchschnittlich werden im Steuerhaushalt Fr. 440'000 und bei den Spezialfinanzierungen Fr. 220'000 investiert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt nahezu 100 Prozent, es ist also keine Neuverschuldung zur Finanzierung der Investitionen nötig. Sobald jedoch grössere Projekte anstehen, wird dies nur mit einer Neuverschuldung möglich sein

Fremdkapital; Die Bruttoverschuldung bleibt trotz den Aufwandüberschüssen unter 5 Millionen. Dies ist möglich, weil das Investitionsniveau tief ist. Unter Berücksichtigung des Finanzvermögens hat die Gemeinde quasi keine Nettoverschuldung.

Fazit; Der Finanzplan 2015 - 2019 zeigt im Prinzip bessere Ergebnisse als der letztjährige Finanzplan. Positiv ist, dass das Eigenkapital auch ohne Steuererhöhung über 2 Millionen verbleibt. Negativ ist, dass die Mehrbelastung aus den kant. Lastenverteilern schwer wiegt und fast einen Steuerzehntel pro Jahr ausmacht. Es ist zu hoffen, dass die kant. Sparmassnahmen möglichst bald umgesetzt werden und so auch bei den Gemeinden zu Entlastungen führen. Nur so wäre es möglich, ein in Zukunft höheres Investitionsvolumen ohne Steuererhöhung zu finanzieren.



2. VORANSCHLAG 2015

Die Rechnungsabschlüsse 2005 bis 2011 waren erfreulich. Das Eigenkapital ist von 2 Millionen auf fast 4 Millionen angestiegen und es konnten zusätzliche Abschreibungen von 2 Millionen gemacht werden. Bereits frühzeitig war absehbar, dass sich die Ausgangslage ab 2012 mit der Steuergesetzrevision und dem neuen Finanz- und Lastenausgleich negativ verändert. Zudem ist bei den kant. Lastenverteilern eine markante Kostensteigerung eingetreten. Während die Rechnung 2012 noch leicht positiv abgeschlossen hat, gab es im Jahr 2013 bereits einen Verlust im Umfang von einem Steuerzehntel. Für 2014 ist gar ein Verlust in der Höhe von über zwei Steuerzehntel, d.h. einer halben Million, budgetiert. Dank einem Buchgewinn wird der Verlust aber „nur“ rund 300'000 betragen.

Am allgemeinen Trend hat sich nichts verändert. Somit ergibt auch das Budget 2015 ein negatives Ergebnis. Im Vergleich zum Budget 2014 ist der Fehlbetrag mit 218'100 deutlich geringer. Dazu haben diverse Optimierungsmassnahmen und das vom Gemeinderat beschlossene Sparprogramm geführt. Das Defizit ist für den Finanzhaushalt verkraftbar. Ende 2015 wird das Eigenkapital 2.8 Millionen betragen, was immer noch über 11 Steuerzehntel sind.

Verwaltungsrechnung	Budget 15	Budget 14	Rechnung 13
Ertrag	9'553'200	9'231'000	9'362'469
Aufwand (ohne Abschreibungen)	9'278'200	9'257'400	9'044'124
Ergebnis vor Abschreibungen	+ 275'000	- 26'400	+ 318'345
./. Harmonisierte Abschreibungen	431'000	458'000	485'046
./. übrige Abschreibungen	0	0	0
./. Abschreibungen auf Finanzvermögen	62'100	41'800	76'706
Ergebnis	- 218'100	- 526'200	- 243'407
Eigenkapital 31.12.	2'841'934	3'059'034	3'585'234
Eigenkapital in Steuerzehnteln	11.3	12.4	14.3

Zum Voranschlag 2014 gibt es folgende grössere Abweichungen:

Negative Wirkung

- Informatik Schule (Netzwerk Oberdorf, Geräte, Support)	Fr. -	42'000
- Ersatz Strassenlampen (Quecksilberdampflampen)	Fr. -	24'000
- Abschreibungen	Fr. -	22'000
	Fr. -	<u>88'000</u>

Positive Wirkung:

- Strassenunterhalt (Kürzung Budget)	Fr. +	28'000
- Schulgelder von anderen Gemeinden (Realschule)	Fr. +	54'000
- Finanzausgleich	Fr. +	79'000
- Steuerertrag	<u>Fr. +</u>	<u>115'000</u>
	Fr. +	276'000

Gemäss Finanzplan 2015 - 2019 ist eine ausgeglichene Rechnung derzeit nicht realistisch. Die höhere Belastung durch kant. Lastenverteiler sowie die Auswirkungen des neuen Rechnungsmodelles HRM 2 überwiegen das Optimierungspotential, entsprechend gibt es weitere Defizite im Umfang zwischen 150'000 und 200'000 pro Jahr. Das Eigenkapital nimmt dadurch laufend ab und beträgt Ende 2019 noch etwas über 2 Millionen. Die Vorgaben des Gemeinderates sind damit erfüllt, weshalb im Finanzplan auf eine Erhöhung der Steueranlage verzichtet wird. Im Vorjahr ist der Gemeinderat noch von einer Erhöhung ab 2016 ausgegangen.

Zur unerfreulichen Entwicklung tragen hauptsächlich der tiefere Steuerertrag im Kanton Bern sowie der grössere Aufwand für die kant. Lastenverteiler (Soziales, Ergänzungsleistung, ÖV usw.) bei. Zusammen mit den Steuergesetzrevisionen ergibt dies im Vergleich zum Jahr 2010 eine Mehrbelastung von über 300 Franken pro Einwohner. Für die Gemeinde Wimmis macht das pro Jahr 750'000 Franken aus, was 3 Steuerzehnteln entspricht. Von den 10 Millionen Umsatz in der Gemeinderechnung sind über 90 Prozent gebundene Ausgaben. Eine solche Mehrbelastung mit Einsparungen und gesteigerter Effizienz zu kompensieren ist nahezu unmöglich, schon gar nicht kurzfristig. Ziel des Gemeinderates ist es dennoch, den Finanzhaushalt mittelfristig möglichst ohne Steuererhöhung ausgeglichen zu gestalten. Ob dies gelingen wird ist derzeit eher fraglich.

Die Spezialfinanzierungen schliessen unterschiedlich ab. In einigen Bereichen sind Gebührenanpassungen nötig, da das Eigenkapital entweder zu hoch oder beinahe aufgebraucht ist. Insgesamt nimmt die Gebührenbelastung etwas ab.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung des Voranschlags 2015 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 218'100 und einer Steueranlage von 1.62.

Laufende Rechnung		Budget 15	Budget 14	Rechnung 13
0	Allgemeine Verwaltung	- 574'200	- 621'500	- 577'952
01	Gemeindebehörden	- 149'700	- 145'600	- 140'858
02	Gemeindeverwaltung	- 425'500	- 453'800	- 412'980
09	Gemeindehaus / MZG Chrümig	+ 1'000	- 22'100	- 24'694
1	Öffentliche Sicherheit	- 218'900	- 222'400	- 196'931
10	Bauverwaltung / Vermessung	- 161'300	- 161'700	- 152'419
11	Polizei	- 2'500	- 2'500	- 1'434
15	Militär	- 1'600	- 1'600	- 2'100
16	Zivilschutz / GFO	-53'500	- 56'600	- 40'978
2	Bildung	- 1'746'900	- 1'777'100	- 1'657'994
20	Kindergarten / Basisstufe	- 178'800	- 133'100	- 91'541
21	Volksschule (inkl. Liegenschaften)	- 1'557'300	- 1'633'500	- 1'554'746
22	Sonderschulen (IBEM)	-8'800	- 8'500	- 9'733
29	Übriges Bildungswesen	- 2'000	- 2'000	- 1'974
3	Kultur und Freizeit	-79'300	- 84'600	- 86'946
30/31	Kulturförderung	- 33'300	- 31'200	- 41'174
33	Wanderwege / Öffentliche Brunnen	- 6'000	- 7'500	- 3'280
34	Sport (inkl. Sporthalle Herrenmatte)	- 37'900	- 38'800	- 38'330
35	Übrige Freizeitgestaltung	- 2'100	- 7'100	- 4'162
4	Gesundheit	-14'800	- 19'500	- 39'976
5	Soziale Wohlfahrt	- 1'803'700	- 1'817'700	- 1'869'032
50	Ausgleichskasse / AHV	- 47'400	- 49'900	- 42'326
53	Ergänzungsleistungen	- 521'000	- 521'200	- 537'215
54	Jugendarbeit / Kindertagesstätte	- 46'400	- 39'600	- 8'378
58	Sozialhilfe	- 1'188'900	- 1'207'000	- 1'281'113
6	Verkehr	-557'500	- 575'100	- 478'509
62	Werkhof / Gemeindestrassen	- 310'600	- 333'400	- 285'389
65	Regionalverkehr	- 1'800	- 1'800	- 1'655
69	Öffentlicher Verkehr	- 245'100	- 239'900	- 191'465
7	Umwelt + Raumordnung	- 82'000	- 79'300	74'580
74	Friedhof + Bestattung	- 69'500	- 68'000	- 45'472
75/76	Niesenverbauung / Lawinenschutz	- 10'600	- 13'900	- 17'336
77/78	Naturschutz / Umweltschutz	- 1'500	- 2'000	- 2'508
79	Raumordnung	- 400	+ 4'600	- 9'784
8	Volkswirtschaft	+ 110'900	+ 92'900	+ 92'483
80/81	Landwirtschaft / Forstwirtschaft	- 1'100	- 600	- 500
83	Tourismus	0	0	- 517
86	Energie	+ 112'000	+ 93'500	+ 93'500
9	Finanzen und Steuern	+ 4'748'300	+ 4'578'100	+ 4'646'030
90	Steuern	+ 4'739'500	+ 4'623'700	+ 4'600'937
92	Finanzausgleich	+ 411'900	+ 332'700	+ 354'184
93	Anteil kant. Steuern	+ 22'000	+ 5'000	+ 46'299
94	Zinsen + Liegenschaften	+ 6'900	+ 27'100	+ 84'911
99	Abschreibungen / Übriges	- 432'000	- 410'400	- 440'301
	Ergebnis Laufende Rechnung	- 218'100	- 526'200	- 243'407

Der Voranschlag 2015 basiert auf folgenden Steueranlagen und Gebührenansätzen:

Steueranlage / Gebühren		2015	2014	2013
Steueranlage	Einheitsansatz	1.62	1.62	1.62
Liegenschaftssteuer	Promille Amtlicher Wert	1.50	1.50	1.50
Abwassergebühren	Grundgebühr pro EGW	25.00	22.00	22.00
	Wasserverbrauch pro m ³	1.10	1.00	1.00
Anschlussgebühren	Grundgebühr Sauberwasser m ²	0.60	0.60	0.60
	Schmutzwasser, pro EGW	1'200.00	1'200.00	1'200.00
	Sauberwasser, pro m ²	8.00	8.00	8.00
Wassergebühren	Grundgebühr pro EGW	28.00	30.00	30.00
	Löschgebühr pro 100 m ³ uR 1)	15.00	15.00	15.00
	Verbrauch bis 1'000 m ³	1.00	1.10	1.10
	Verbrauch ab 1'000 m ³	0.65	0.65	0.65
Einmalige Gebühren	Anschlussgebühr pro BW 1)	150.00	150.00	150.00
	Löschgebühr pro m ³ uR 1)	3.00	3.00	3.00
	1) Reduktion ab 1'000 m ³ bzw. 50 BW			
Kehrichtgebühren	Grundgebühr pro EGW	12.00	14.00	16.00
	Sack-/Markengebühren	AVAG	AVAG	AVAG
Feuerwehersatzabgabe	Normalsatz (% der Staatssteuer)	4 %	5 %	5 %
	Maximalbetrag	400.00	400.00	400.00
	Minimalbetrag	50.00	50.00	50.00
Hundetaxen	Generell pro Hund	80.00	80.00	80.00
	Dienstpflichtige Hunde	10.00	10.00	10.00
	Securitas-/Fährtenhunde	10.00	10.00	10.00
Kanzleigebühren	Aufwandgebühr 1 (pro Stunde)	70.00	70.00	60.00
	Aufwandgebühr 2 (pro Stunde)	100.00	100.00	90.00

Steuerertrag	VA 2015	VA 2014	RG 2013	RG 2012
Einkommenssteuer nat. Personen	3'305'200	3'196'400	3'147'621	3'200'422
Vermögenssteuer nat. Personen	207'600	209'200	196'156	176'424
Quellensteuern	84'000	91'100	62'606	73'931
Steuerteilungen nat. Personen	40'000	44'000	26'770	52'162
Gewinnsteuer jur. Personen	367'100	272'000	391'163	291'762
Kapitalsteuer jur. Personen	6'400	3'000	9'725	2'232
Steuerteilungen jur. Personen	15'000	88'000	32'321	- 76'918
Abgrenzung ausst. Teilungen	0	0	398	- 106
Aperiodische Steuern	133'000	136'500	128'109	212'738
Liegenschaftssteuer	613'000	603'700	647'008	590'473
Steuerabschreibungen	- 45'800	- 33'000	- 53'623	- 36'894
	4'725'500	4'610'900	4'591'254	4'486'266

Investitionen Steuerhaushalt	Kosten	Bemerkungen
<u>Liegenschaften</u>		
Einrichtung Tagesschule	Fr. 15'000	
SH Chrümig, Sanierungskonzept 15-19	Fr. 50'000	GV-Geschäft 4.12.14
SH Oberdorf, Sanierungskonzept 15-19	Fr. 30'000	GV-Geschäft 4.12.14
	Fr. 95'000	
<u>Gemeindestrassen / Werkhof</u>		
Erschliessung Schindelfeld	Fr. 120'000	
Strassensanierungen 15-19	Fr. 180'000	
Maadweg	Fr. 100'000	
Niederfeldweg	Fr. 25'000	
	Fr. 425'000	
<u>Übrige Investitionen</u>		
-	Fr. -	
	Fr. -	
Ausgaben	Fr. 520'000	

Investitionen Spezialfinanzierungen	Kosten	Bemerkungen
<u>Feuerwehr</u>		
-	Fr. -	
	Fr. -	
<u>Wasserversorgung</u>		
Sanierungskonzept 15-19	Fr. 130'000	
Wasserleitung Bühl	Fr. 80'000	
	Fr. 210'000	
<u>Abwasserentsorgung</u>		
Kanalisation Bühl	Fr. 35'000	
Sanierungskonzept 15-19	Fr. 130'000	
	Fr. 165'000	
Ausgaben	Fr. 375'000	
Gebäudeversicherung, Beitrag	Fr. 260'000	Zuschuss für Zusammenschluss
Gemeinden Reutigen + Zwieselberg	Fr. 150'000	Übertrag Vermögen alte Feuerwehr
Anschlussgebühren Wasser	Fr. 20'000	
Anschlussgebühren Abwasser	Fr. 20'000	
Einnahmen	Fr. 450'000	
Nettoinvestitionen	Fr. - 75'000	

Die aufgeführten Projekte sind im Investitionsprogramm 2015 - 2019 enthalten. Die Verpflichtungskredite sind von der Gemeindeversammlung oder vom Gemeinderat zum grössten Teil bereits genehmigt worden.

3. ORGANISATIONSREGLEMENT, REVISION

Wimmis ist die Sitzgemeinde der neuen Feuerwehr Simmenfluh, welche auf 1. Januar 2015 durch die Gemeinden Reutigen, Wimmis und Zwieselberg gebildet wird. Für organisatorische und finanzielle Entscheide sind die Sicherheitskommission und der Gemeinderat Wimmis zuständig. Zu einzelnen wichtigen Geschäften ist die Zustimmung einer oder beider Anschlussgemeinden nötig. Die Vertretung der Anschlussgemeinden Reutigen und Zwieselberg erfolgt über je einen Vertreter in der Sicherheitskommission. Dies macht eine Anpassung des Organisationsreglementes nötig. Die wichtigsten Änderungen:

Sicherheitskommission; Neu 6 Mitglieder, davon je 1 Vertreter aus den Anschlussgemeinden. Die Vertreter der Anschlussgemeinden sind stimmberechtigt, jedoch nur zu Feuerwehrgeschäften. Der Feuerwehrkommandant und der Leiter Hausdienst sollen als Berater von Amtes wegen in der Kommission vertreten sein. Bisher waren sie als stimmberechtigte Mitglieder gewählt. Die Kommission wird in Sicherheits- und Sozialkommission umbenannt, da sie auch für soziale Fragen zuständig ist.

Gemeindevizepräsidium; Amt wird aufgehoben. Die Funktion wird sehr selten beansprucht. Sollte dennoch eine Vertretung an der Gemeindeversammlung nötig sein, kann dies durch das Ratspräsidium erfolgen. Rechtlich und politisch ist dies unproblematisch, da in vielen Gemeinden die beiden Ämter in Personalunion geführt sind.

Kommissionswahlen; Die Gesamterneuerungswahlen sollen jeweils durch den neu gewählten Gemeinderat erfolgen. Bisher war dies nicht geregelt.

Die politischen Parteien konnten im Rahmen einer Vernehmlassung Stellung zu den geplanten Änderungen nehmen. Im Oktober 2014 ist die Vorprüfung durch den Kanton erfolgt. Das Organisationsreglement liegt ab 30. Oktober 2014 öffentlich auf und steht auf www.wimmis.ch zum Download bereit. Das Reglement tritt nach der Genehmigung durch den Kanton per 1. Januar 2015 in Kraft.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, das überarbeitete Organisationsreglement zu genehmigen.

4. ORGANISATIONSREGLEMENT GEMEINDEVERBAND KULTURFÖRDERUNG

Das neue kant. Kulturförderungsgesetz verpflichtet die Gemeinden zur gemeinsamen Finanzierung von bedeutenden Kulturinstitutionen. Die Gemeinden haben wenig Spielraum, können jedoch den Perimeter für die Zusammenarbeit selber bestimmen. Die Gemeinden im Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental haben beschlossen, sich für diese Aufgabe zusammen zu schliessen. Gemäss kant. Kriterien werden dabei folgende Institutionen unterstützt:

- Schlossmuseum Spiez
- Regionalbibliothek Spiez
- Agensteinhaus Erlenbach
- Swiss Chamber Music Festival Adelboden

Mit diesen vier Institutionen wird je ein Leistungsvertrag abgeschlossen. Die Standortgemeinden haben dabei 50 Prozent der Subventionen zu übernehmen, der Kanton leistet 40 Prozent und die umliegenden Gemeinden übernehmen die restlichen 10 Prozent. Der Anteil der Gemeinde Wimmis wird rund Fr. 2'400.-- pro Jahr betragen. Das ist etwas weniger als heute bei der regionalen Kulturkonferenz Thun.

Da in unserer Region keine Regionalkonferenz besteht, muss für die Umsetzung gemäss Gesetz ein Gemeindeverband gebildet werden. Dies ist relativ aufwändig, aber es besteht keine andere Möglichkeit. Die Organisationsstrukturen wurden unter Führung des Regierungsstatthalteramtes so einfach wie möglich gestaltet, damit ein möglichst geringer Aufwand entsteht. Die Arbeiten werden durch die Gemeindeverwaltung Spiez ausgeführt, also mit einer bestehenden Infrastruktur.

Die Bildung eines Gemeindeverbandes bedingt ein Organisationsreglement, welches durch sämtliche beteiligte Gemeinden genehmigt werden muss. Dafür ist wie für ein „normales“ Reglement die Gemeindeversammlung zuständig.

Das Organisationsreglement Gemeindeverband Kulturförderung liegt ab 30. Oktober 2014 öffentlich auf und steht auf www.wimmis.ch zum Download bereit. Das Reglement tritt nach der Genehmigung per 1. Januar 2015 in Kraft.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, das Organisationsreglement Gemeindeverband Kulturförderung zu genehmigen.

5. GEBÜHRENTARIF WASSERVERSORGUNGSREGLEMENT, REVISION

Nach Einführung der Löschgebühren für nicht an die Wasserversorgung angeschlossene Gebäude wurde festgestellt, dass dies bei unbewohnten Gebäuden zu einer übermässigen Belastung führt. Der Gemeinderat hat beschlossen, für solche Gebäude eine reduzierte Löschgebühr zu verlangen. Dies macht eine Anpassung im Gebührentarif nötig, da das Minimum des Gebührenrahmens unterschritten wird. Artikel 4 im Wassertarif zum Wasserversorgungsreglement soll wie folgt ergänzt werden:

⁴ Bei Gebäuden welche weder ganz noch teilweise zu Wohnzwecken genutzt werden, wird die Löschgebühr um 50 Prozent reduziert. Die Mindestgebühr für 200 m³ umbauten Raum gemäss ordentlichem Tarif darf dabei nicht unterschritten werden.

Bezüglich Sprinkler- und Wassernebellöschanlagen gab es Unsicherheiten in Bezug auf die Erhebung von Anschlussgebühren. Daher soll Artikel 1 im Wassertarif wie folgt ergänzt werden:

⁵ Für Sprinkler- und Wassernebellöschanlagen werden die Anschlussgebühren ohne Reduktion berechnet.

Als „saubere“ Rechtsgrundlage für die vom Gemeinderat erlassene Ausführungsverordnung zum Wasserreglement und zum Wassertarif soll folgender Artikel im Wassertarif eingefügt werden:

Art. 7 Der Gemeinderat erlässt die Ausführungsbestimmungen zum Wasserversorgungsreglement und diesem Tarif.

Der Wassertarif zum Wasserversorgungsreglement liegt ab 30. Oktober 2014 öffentlich auf und steht auf www.wimmis.ch zum Download bereit. Der Wassertarif tritt nach der Genehmigung per 1. Januar 2015 in Kraft.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, den revidierten Gebührentarif zum Wasserversorgungsreglement zu genehmigen.

6. REGLEMENT SPEZIALFINANZIERUNG ALTES GEMEINDEHAUS, AUFHEBUNG

Die Gemeindeversammlung hat im Juni 2013 dem Gemeinderat die Kompetenz erteilt, das alte Gemeindehaus zu einem Mindestpreis von Fr. 400'000.-- zu verkaufen. Inzwischen konnte ein Käufer gefunden werden, die Liegenschaft wurde per 1. Oktober 2014 für Fr. 400'000.-- verkauft. Beim Käufer handelt es sich um Jaroslav Vystejn, wohnhaft in Wimmis.

Für den Gebäudeunterhalt wurde eine Spezialfinanzierung geführt, in welche jährlich etwas mehr als Fr. 16'000.-- eingelegt wurden. Die Gemeindeversammlung hat dazu ein Reglement erlassen. Nach dem Verkauf des Gebäudes kann das Reglement aufgelöst werden. Die restlichen Mittel von Fr. 160'900.-- sollen zu Gunsten der Jahresrechnung 2014 aufgelöst werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, das Reglement Spezialfinanzierung Altes Gemeindehaus aufzuheben und den Restbestand zu Gunsten der Rechnung 2014 aufzulösen.



7. SANIERUNGSKONZEPT 2015 - 2019 SCHULANLAGE CHRÜMIG, KREDIT

Für den Unterhalt der Schulanlagen wurde im Jahr 2008 ein langfristiges Unterhaltskonzept erstellt. Zur Erarbeitung wurde das Architekturbüro Lehnherr beigezogen. Die Umsetzung der ersten 5-Jahrestanche Schulanlage Chrümig mit einem Volumen von Fr. 730'000.-- erfolgte in den Jahren 2009 - 2013. Die Abrechnung ist Anfang 2014 erfolgt. Es hat sich gezeigt, dass dieses Vorgehen zielführend ist. Obwohl diverse Änderungen und Verschiebungen nötig waren, konnte der Kreditrahmen eingehalten werden. Finanzkommission und Gemeinderat habe daher beschlossen, in dieser Weise fortzufahren und der Gemeindeversammlung einen weiteren Kredit für ein Sanierungskonzept 2015 - 2019 zu beantragen.

Der Leiter Hausdienst hat das Sanierungskonzept mit den zuständigen Hauswarten erstellt. Da genügend Grundlageinformationen zur Verfügung stehen, konnte auf externe Unterstützung verzichtet werden. Das Gebäude befindet sich insgesamt in einem guten Zustand. Mit dem ersten Sanierungskonzept konnten viele optisch wirksame Massnahmen ausgeführt werden. Mit dem zweiten Sanierungskonzept sollen Massnahmen ausgeführt werden, welche vor 5 Jahren noch aufgeschoben werden mussten. Es geht vor allem um Beleuchtung, Malerei, Böden, Fenster sowie neu die Aussenanlagen. Jeder Raum wurde auf nötige Massnahmen hin überprüft, die Dokumentation entsprechend nachgetragen. Im Gegensatz zu ersten Sanierungskonzept wurde bereits bei der Erstellung darauf geachtet, optimale Bauprogramme mit möglichst wenig Beeinträchtigung für die Nutzer gestalten zu können.

Bauliche Massnahmen:	2015	Fr.	97'088.--
	2016	Fr.	101'250.--
	2017	Fr.	60'785.--
	2018	Fr.	23'050.--
	2019	Fr.	<u>30'450.--</u>
		Fr.	312'623.--

Die Ausführung erfolgt wiederum so, dass der Schulbetrieb und die übrigen Nutzer möglichst wenig beeinträchtigt werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, den Verpflichtungskredit von Fr. 313'000.-- für das Sanierungskonzept 2015 - 2019 Schulanlage Chrümig zu genehmigen.

8. SANIERUNGSKONZEPT 15 - 19 SCHULANLAGE OBERDORF, KREDIT

Für den Unterhalt der Schulanlagen wurde im Jahr 2008 ein langfristiges Unterhaltskonzept erstellt. Zur Erarbeitung wurde das Architekturbüro Lehnherr beigezogen. Die Umsetzung der ersten 5-Jahrestanche Schulanlage Oberdorf mit einem Volumen von Fr. 550'000.-- erfolgte in den Jahren 2009 - 2013. Die Abrechnung ist Anfang 2014 erfolgt. Es hat sich gezeigt, dass dieses Vorgehen zielführend ist. Obwohl diverse Änderungen und Verschiebungen nötig waren, konnte der Kreditrahmen eingehalten werden. Finanzkommission und Gemeinderat habe daher beschlossen, in dieser Weise fortzufahren und der Gemeindeversammlung einen weiteren Kredit für das Sanierungskonzept 2015 - 2019 zu beantragen.

Der Leiter Hausdienst hat das Sanierungskonzept mit den zuständigen Hauswarten erstellt. Da genügend Grundlageinformationen zur Verfügung stehen, konnte auf externe Unterstützung verzichtet werden. Das Gebäude befindet sich insgesamt in einem guten Zustand. Mit dem ersten Sanierungskonzept konnten viele vor allem optisch wirksame Massnahmen ausgeführt werden. Mit dem zweiten Sanierungskonzept sollen Massnahmen ausgeführt werden, welche vor 5 Jahren noch aufgeschoben werden mussten. Es geht vor allem um Beleuchtung, Malerei, Böden, Fenster sowie neu die Aussenanlagen. Jeder Raum wurde auf nötige Massnahmen hin überprüft, die Dokumentation entsprechend nachgetragen. Im Gegensatz zu ersten Unterhaltskonzept wurde bereits bei der Erstellung darauf geachtet, optimale Bauprogramme mit möglichst wenig Beeinträchtigung für die Nutzer gestalten zu können.

Bauliche Massnahmen:	2015	Fr.	58'500.--
	2016	Fr.	56'575.--
	2017	Fr.	40'660.--
	2018	Fr.	6'300.--
	2019	<u>Fr.</u>	<u>37'900.--</u>
		Fr.	199'935.--

Die Ausführung erfolgt wiederum so, dass der Schulbetrieb und die übrigen Nutzer möglichst wenig beeinträchtigt werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, den Verpflichtungskredit von Fr. 200'000.-- für das Sanierungskonzept 15 - 19 Schulanlage Oberdorf zu genehmigen.

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE JUNI 2014 – OKTOBER 2014

Auf www.wimmis.ch, im Amtsanzeiger sowie im Berner Oberländer wird jeweils über die Beschlüsse des Gemeinderates informiert. Die Veröffentlichung der Medienmitteilung erfolgt in der Regel bis am Mittag des nächsten Tages. Das vollständige Archiv finden Sie unter www.wimmis.ch/politik/gemeinderat/ratsbeschlüsse. Im Vindemias werden nur die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse wiedergegeben:

Hangsanierung Kugelfang Brünnlisau13.05.2014

Beim Kugelfang in der Schiessanlage Brünnlisau wird eine Hangsanierung nötig, da das Gelände sehr instabil ist. Die Kosten dafür betragen Fr. 30'000.-- und werden zu rund je einem Drittel aus Schussgeldern und den beteiligten Gemeinden Erlenbach und Wimmis finanziert.

Heizverteilung Schulanlage Chrümig13.05.2014

In den Sommerferien wird die Heizverteilung in der Schulanlage Chrümig erneuert. Der Gemeinderat hat die nötigen Kredite genehmigt und die Aufträge vergeben. Mit diesen Massnahmen soll die Energieeffizienz deutlich verbessert werden, was wiederum zu Einsparungen führt. Die Investition wird sich für die Gemeinde langfristig auszahlen.

Wahl Verwaltungsangestellte13.05.2014

Sibylle Zürcher aus Wimmis wurde als neue Verwaltungsangestellte gewählt. Sie wird ab Oktober 2014 für die Bereiche Einwohnerkontrolle, Steuern und Gemeindepolizei zuständig sein. Die Neubesetzung wurde nötig, da die bisherige Stelleninhaberin eine neue Herausforderung antreten wird.

Verkehrsmassnahmen02.06.2014

Fahrverbote mit Zubringerdienst auf Gemeindestrassen werden (zu) häufig missachtet. Der momentane Zustand darf nicht zu einem Dauerzustand werden. Obwohl fast keine Kontrollen durch die Polizei erfolgen, gelten diese Vorschriften uneingeschränkt. Der Gemeinderat hat die Sicherheitskommission beauftragt, geeignete Massnahmen zu prüfen.

Erschliessung Schindelfeld02.06.2014

Vor einem Jahr hat die Gemeindeversammlung einen Kredit für eine neue Strasse ins Schindelfeld genehmigt. Das Projekt konnte noch nicht umgesetzt werden, da die Gemeinde trotz intensiven Bemühungen einen Teil des benötigten Landes nicht erwerben konnte. Der Gemeinderat prüft nun die weiteren Schritte. Ziel ist es nach wie vor, die Strasse möglichst bald zu bauen.

Höhenbeschränkung Amtshausgasse02.06.2014

In der Amtshausgasse Richtung Sagistrasse kam es wiederholt zu Dachbeschädigungen. Deshalb wird eine Höhenbeschränkung von 3.10 Meter angebracht.

Informatikkonzept Schule02.06.2014

Die Arbeit mit PC's, Laptops und Tablets hat in der Schule einen immer höheren Stellenwert, entsprechend steigt der Aufwand Betreuung und Betrieb. Eine einheitliche Strategie ist daher unabdingbar. Zur Erarbeitung eines Informatikkonzepts hat der Gemeinderat einen Ausschuss bestimmt. Das Konzept soll die mittel- und langfristige Entwicklung der EDV-Infrastruktur an den Wimmiser Schulen und deren Betreuung aufzeigen

Moonliner-Linie M2602.06.2014

Im Jahr 2011 hat der Gemeinderat einem 3-jährigen Versuchsbetrieb für den Moonliner ab Bahnhof Thun bis an die Lenk zugestimmt. Nach 2 Jahren liegen die Frequenzen deutlich unter den Erwartungen. Der Defizitbeitrag entspricht rund Fr. 30.-- pro Wimmiser Fahrgast, was für den Gemeinderat deutlich zu viel ist. Eine Weiterführung des Angebotes wird deshalb abgelehnt. Die geringe Nachfrage liegt nach Ansicht des Gemeinderates vor allem an der zu späten Abfahrtszeit um 03.30 Uhr. Sollte dies geändert werden, ist der Gemeinderat bereit, eine Weiterführung erneut zu prüfen.

Regionale Kulturförderung02.06.2014

Gemäss neuem kant. Kulturförderungsgesetz muss jede Gemeinde einer Kulturförderregion angehören. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten, welche unterschiedliche Kosten für die Gemeinde zur Folge haben. Der Gemeinderat spricht sich für die Bildung einer Teilregion Frutigen-Niedersimmental aus. Die Kosten werden mit rund Fr. 1.-- pro Einwohner etwas tiefer sein als der heutige Beitrag an die Regionale Kulturkonferenz Thun.

Sanierung Reservoir Spissen / Grundwasserfassung Augand02.07.2014

Das Reservoir Spissen wurde 1980 erbaut und befindet sich baulich in einem guten Zustand. Die technischen Installationen konnten den Anforderungen aber nicht mehr genügen und mussten ersetzt werden. Die Gemeindeversammlung hat dafür im Dezember 2010 einen Kredit von Fr. 418'000 genehmigt. Die Abrechnung ergibt Kosten von Fr. 370'000, also fast Fr. 50'000 weniger als bewilligt. Die Wasserfassung Augand musste nicht nur technisch, sondern auch baulich saniert werden, da das Gebäude aus dem zweiten Weltkrieg stammt. Die Kosten von Fr. 230'000 entsprechen ziemlich genau dem von der Gemeindeversammlung genehmigten Kredit. Nach den umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Reservoir, der Grundwasser- und den Quell-

fassungen sowie der Steuerung erfüllt die Wasserversorgung Wimmis höchste Anforderungen an die Trinkwasserqualität und die Versorgungssicherheit.

Landerwerb Erschliessung Schindelfeld

02.07.2014

Vor einem Jahr hat die Gemeindeversammlung einen Kredit für eine neue Strasse ins Schindelfeld bewilligt. Der Bau verzögert sich, da mit einer Grundeigentümerin leider noch keine Einigung über den Landkauf erzielt werden konnte. Da das öffentliche Interesse an dieser Strasse sehr gross ist hat der Gemeinderat beschlossen, das Land im Enteignungsverfahren zu erwerben, falls nicht doch noch eine Einigung zu Stande kommt. In einem ersten Schritt wird nun eine Überbauungsordnung erstellt.

Klasseneröffnung auf Schuljahr 2015/16

02.07.2014

Insgesamt bleibt die Schülerzahl über die nächsten Jahre stabil, es hat aber deutlich mehr Schüler in den unteren Klassen. Auf das Schuljahr 2014/15 hin wird deshalb eine Sekundarklasse geschlossen und eine 1./2. Klasse durch eine zweite Basisstufe ersetzt. Bereits auf das nächste Schuljahr muss eine zusätzliche Unterstufenklasse eröffnet werden.

Feuerwehr Simmenfluh

02.07.2014

Seit einiger Zeit prüfen die Gemeinden Reutigen, Wimmis und Zwieselberg eine gemeinsame Feuerwehr. Die Abklärungen sind weit fortgeschritten und es besteht in allen wichtigen Punkten Einigkeit. Wie bei der Sekundarschule wird Wimmis die Sitzgemeinde sein, während sich Reutigen und Zwieselberg mit einem Vertrag anschliessen. Als letzte der drei Gemeinden hat der Gemeinderat Wimmis den Zusammenarbeitsvertrag und die organisatorischen Rahmenbedingungen genehmigt. Sobald die Genehmigung der Gebäudeversicherung für den Zusammenschluss zur Feuerwehr Simmenfluh per 1. Januar 2015 vorliegt, muss noch die Zustimmung der Gemeindeversammlungen eingeholt werden. In Reutigen und Zwieselberg ist dafür ein Anschlussreglement nötig, in Wimmis nur eine Änderung im Organisationsreglement betreffend der Zusammensetzung der Sicherheitskommission.

Bänke und Tische beim Mehrzweckgebäude

02.07.2014

Auf der freien Fläche neben dem neuen Parkplatz beim Mehrzweckgebäude Chrümig sollen in Zusammenarbeit mit der Wenger Fenster AG Sitzbänke mit Tischen erstellt werden. Einerseits werden diese durch die Mitarbeiter der Wenger Fenster AG genutzt, stehen aber auch der Bevölkerung zur Verfügung.

Zwischenbilanz Legislaturziele

12.08.2014

Im letzten Sommer wurden die Legislaturziele für 2013 - 2016 vom Gemeinderat festgelegt. Die Zwischenbilanz zeigt, dass viele Vorhaben bereits umgesetzt werden konnten oder sich zumindest „auf Kurs“ befinden. Die Arbeit wird den Gemeindebehörden jedoch nicht ausgehen, da es in allen Ressorts noch einiges zu tun gibt und laufend neue Geschäfte hinzu kommen.

Fachkommission Jugendarbeit

12.08.2014

In der Verordnung über die Fachkommission Jugendarbeit mussten diverse Änderungen vorgenommen werden, damit diese wieder den aktuellen Gegebenheiten entspricht. An der Zusammensetzung und den Aufgaben der Fachkommission ändert sich jedoch nichts.

Sanierung Wärmeverteilung Schulanlage Chrümig

12.08.2014

Für die Sanierung der Wärmeverteilung in der Schulanlage Chrümig sind alle Aufträge vergeben, sodass die Ausführung in den Herbstferien erfolgen kann. Der Kredit von Fr. 130'000.-- kann eingehalten werden. Der Gemeinderat verspricht sich durch diese Massnahmen eine spürbare Reduktion des Strom- und Wärmebedarfes.

Regionale Kulturförderung

12.08.2014

Zur Umsetzung des kant. Kulturförderungsgesetzes soll eine Teilkonferenz Frutigen-Niedersimmental gebildet werden. Der Gemeinderat hat die dafür notwendigen Mittel genehmigt, wünscht aber ein Sitzgemeindemodell statt dem im Gesetz vorgesehenen Gemeindeverband. Das weitere Vorgehen soll mit den anderen Gemeinden besprochen werden.

Lehrstelle Werkhof ab 2015

12.08.2014

Der Gemeinderat hat die Lehrstelle im Werkhof neu besetzt. Sandro Meier aus Wimmis wird ab Sommer 2015 zum Fachmann Betriebsunterhalt ausgebildet.

Entschädigung vormundschaftliche Betreuungspersonen

02.09.2014

Das Vormundschaftswesen ist seit Anfang 2013 Aufgabe des Kantons. Die gemeindeeigenen Vorschriften für die Entschädigung von vormundschaftlichen Betreuungspersonen können daher aufgehoben werden.

Kommando Feuerwehr Simmenfluh

02.09.2014

Per 1. Januar 2015 bilden die Gemeinden Wimmis, Reutigen und Zwieselberg die neue Feuerwehr Simmenfluh. Neuer Kommandant soll Hansrudolf Münger aus Wimmis werden. Die Wahl muss noch von den Anschlussgemeinden und dem Regierungstatthalter bestätigt werden.

Vertrag Kadaversammelstelle Burgholz

02.09.2014

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme des Ortsteils Höfen (Gemeinde Stocken-Höfen) in die regionale Kadaversammelstelle Burgholz zu. Die Kosten für die Gemeinde Wimmis sinken dadurch, jedoch nur minimal.

Zonenplanänderung Oberdorf

02.09.2014

Auf der Parzelle 350 im Oberdorf ist eine Überbauung mit mehreren Wohneinheiten geplant. Dafür ist eine geringfügige Zonenplanänderung nötig, da ein Objektschutzgebiet betroffen ist. Der Gemeinderat befürwortet die Änderung. Mit diesem Projekt können die wenigen Baulandreserven, die Wimmis noch hat, optimal genutzt werden. Die Zonenplanänderung wird dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht. Danach erfolgt die öffentliche Auflage.

Teilrevision Baugesetz

02.09.2014

Der Gemeinderat hat die Teilrevision des Baugesetzes beraten. Unter anderem plant der Regierungsrat, die Planungskompetenz von den Gemeinden zum Kanton zu verschieben und Mehrwertabschöpfungen neu in die Kantonskasse fließen zu lassen. Dies lehnt der Gemeinderat entschieden ab. Weiter ist dem Gemeinderat ein Anliegen, dass ungenutztes Gebäudevolumen in der Landwirtschaftszone optimal genutzt werden kann.

Sanierung Fussgängerstreifen

02.09.2014

Infolge diverser schwerer Unfälle hat der Kanton sämtliche Fussgängerstreifen auf Kantonsstrassen überprüft. In Wimmis sind diverse Massnahmen nötig, um die Sicherheit zu erhöhen. Dabei geht es vor allem um die Beleuchtung und um die Warteräume. Der Gemeinderat stimmt den vorgeschlagenen Massnahmen zu, will allerdings nicht, dass einzelne Fussgängerstreifen aufgehoben werden. Da es sich um eine Kantonsstrasse handelt, gehen die Kosten zu Lasten des Kantons.

Lehrstelle Verwaltung

02.09.2014

Der Gemeinderat hat die Verwaltungslehrstelle per 1. August 2015 an Nadia Gurtner aus Wimmis vergeben. Wir freuen uns, eine junge Berufsfrau aus unserer Gemeinde ausbilden zu dürfen.

Zonenplanänderung Kiestag AG

30.09.2014

Der Gemeinderat hat einer geringfügigen Zonenplanänderung im Areal der Kiestag AG zugestimmt. Dabei geht es um einen Abtausch von Flächen der Lager- und Arbeitszone sowie der Grünzone. Die Unterlagen werden nun beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

Abrechnung Herrenmattstrasse30.09.2014

Für die Erneuerung der Herrenmattstrasse inkl. Wasserleitung und Kanalisation hat die Gemeindeversammlung im Jahr 2012 einen Kredit von Fr. 294'000.-- bewilligt. Insbesondere bei der Kanalisation waren umfangreichere Massnahmen nötig. Mit Baukosten von 308'000 konnte der Kredit daher knapp nicht eingehalten werden. Der Gemeinderat hat die Abrechnung und den Nachkredit genehmigt.

Umsetzung Kulturförderungsgesetz30.09.2014

Zur Umsetzung des neuen kant. Kulturförderungsgesetz soll im Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental ein Gemeindeverband mit Sitz in Spiez gegründet werden. Der Gemeinderat stimmt dieser Lösung unter der Bedingung zu, dass die Strukturen möglichst einfach gehalten werden. Das Organisationsreglement für den neuen Gemeindeverband wird für die nächste Gemeindeversammlung traktandiert.

Budget Feuerwehr Simmenfluh30.09.2014

Im Zusammenhang mit der neuen Feuerwehr Simmenfluh der Gemeinden Reutigen, Wimmis und Zwieselberg wurden die Entschädigungen überarbeitet und ein Budget erstellt. Neu wird für alle Dienstgrade ein einheitlicher Sold von Fr. 25.-- ausbezahlt. Vorher war dieser gestaffelt von 15.-- bis Fr. 25.--. Bei den Jahresentschädigungen und den Taggeldern gibt es nur wenige Änderungen. Da das Budget einen grossen Ertragsüberschuss ausweist, soll die Feuerwehersatzabgabe von 5 auf 4 Prozent der Staatssteuer gesenkt werden. Der Zusammenschluss zahlt sich somit nicht nur organisatorisch, sondern auch finanziell aus. Für die Reduktion der Ersatzabgabe ist noch die Zustimmung der Anschlussgemeinden nötig.

Gemeinderat befürwortet Pauschalbesteuerung28.10.2014

Der Gemeinderat Wimmis engagiert sich für die Beibehaltung der Pauschalbesteuerung für vermögende ausländische Personen. Für das Berner Oberland hätte die Abschaffung der Pauschalbesteuerung gravierende Auswirkungen. Aber auch für die Gemeinde Wimmis und den gesamten Kanton Bern befürchtet der Gemeinderat negative Auswirkungen. In Wimmis leben zwar keine pauschalbesteuerten Personen, aber viele Oberländer Gemeinden müssten empfindliche Steuereinsparungen verkräften. Dies würde über den kant. Finanzausgleich auch die Gemeinde Wimmis bzw. die Wimmiser Steuerzahler treffen. Das Baugewerbe im Oberland wäre ebenfalls stark betroffen, wenn plötzlich Aufträge in Millionenhöhe fehlen. Auch hier muss ein negativer Einfluss auf das Wimmiser Gewerbe befürchtet werden. Die Abschaffung der Pauschalbesteuerung würde somit nicht nur einige wenige Gemeinden betreffen, sondern uns alle.

Ersatzwahlen Gemeindeführungsorgan

28.10.2014

Markus Josi tritt als Stabschef des Gemeindeführungsorgans auf Ende 2014 zurück. Seine Nachfolge übernimmt Markus Zaugg, welcher noch bis Ende Jahr als Feuerwehrkommandant amtiert. Zudem wird Roland Mani als neuer Bereichsleiter Logistik/Material Rudolf Werder ersetzen. Der Gemeinderat dankt Markus Josi und Rudolf Werder für ihr grosses Engagement im GFO und ist froh, mit Markus Zaugg und Roland Mani bestens qualifizierte Nachfolger gefunden zu haben. Bleibt zu hoffen, dass auch in ihrer Amtszeit keine grösseren Ereignisse bewältigt werden müssen.

Zonenplanänderung Oberdorf

28.10.2014

Die Bauverbotszone auf Parzelle 350 im Oberdorf soll aufgehoben werden, damit die seit langer Zeit eingezonte Fläche besser genutzt werden kann. Angesichts der knappen Baulandreserven und der angestrebten „inneren Verdichtung“ befürwortet der Gemeinderat diese Massnahme, auch wenn während der öffentlichen Auflage zwei Einsprachen eingegangen sind. Nach den Einspracheverhandlungen werden die Unterlagen dem Kanton zur Genehmigung eingereicht

SPRECHSTUNDE RATSPRÄSIDENTIN

Wie im Jahr 2014 erstmals angeboten, möchte ich den Bürgerinnen und Bürgern auch im 2015 die Möglichkeit geben, Probleme und Anregungen direkt mit mir zu besprechen. Folgende Termine stehen Ihnen zur Verfügung:

Dienstag, 17. März 2015

Dienstag, 16. Juni 2015

Dienstag, 15. September 2015

Dienstag, 8. Dezember 2015



Die Sprechstunde findet jeweils von 18.00 h bis 20.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung statt. Damit keine Wartezeiten entstehen und ich mich um Ihr Anliegen kümmern kann, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Anmeldungen sind direkt an mich zu richten (Tel: 079 435 81 07 oder E-Mail: brosi34@bluewin.ch). Erfolgen keine Anmeldungen, findet die Sprechstunde nicht statt.

Ich hoffe auf eine rege Nutzung dieser Sprechstunden und freue mich auf interessante Gespräche mit Ihnen. Selbstverständlich stehe ich Ihnen auch sonst gerne zur Verfügung.

Barbara Josi, Gemeinderatspräsidentin

WALDABTEILUNG NEU IM SCHLOSS WIMMIS

Nachdem das Kreisgericht aus dem Schloss ausgezogen ist, hat sich der Gemeinderat stark dafür eingesetzt, dass das Schloss wieder durch die kantonale Verwaltung genutzt wird. Dies hat in Bern einigen Wirbel ausgelöst, da zuerst Renovations- und Sanierungsarbeiten nötig waren. Der Gemeinderat ist nun sehr erfreut, dass im August 2014 die Waldabteilungen 2 Thun-Niedersimmental und 3 Frutigen-Obersimmental-Saanenland die renovierten und neu gestalteten Büroräume bezogen haben. In Kürze kommt auch die Waldabteilung 1 Oberland-Ost dazu. Bald steht jedoch die nächste Änderung bevor, indem aus den heute 8 Waldabteilungen vier Regionen werden. Im Schloss Wimmis wird die grösste ansässig sein, nämlich die Region „Alpen“, welche sich über ein Gebiet von Gsteig bis Guttannen erstreckt.

Der Gemeinderat liess es sich nicht nehmen, die Mitarbeiter der Waldabteilungen persönlich in Wimmis zu begrüssen und bei dieser Gelegenheit eine neue Berner Fahne für das stolze Schloss Wimmis zu überreichen.

*Fahnenübergabe auf der Schlossterrasse:
Michael Brügger, Waldabteilung 3
Barbara Josi, Gemeinderatspräsidentin
Evelyn Coleman, Waldabteilung 2*



ELEMENTARSCHADENFONDS

Wenn ein Unwetter landwirtschaftliche Nutzfläche verwüstet, wie in im Juli 2014, entstehen für die Bewirtschafter hohe Kosten, welche durch keine Versicherung getragen werden. Für diesen Fall gibt es den Schw. Elementarschadenfonds. Betroffene Landwirte können sich beim für Wimmis zuständigen Schätzer Ueli Wampfler melden (078 871 63 42 / 033 657 27 51). Mit einem Schätzungsprotokoll wird er den Schaden aufnehmen. Die Gemeinde sammelt die Protokolle und reicht diese an den Schw. Elementarschadenfonds weiter, welcher über die Auszahlung entscheidet. Das Geld gelangt anschliessend via Gemeinde an die Bewirtschafter. Weitere Informationen und Formulare sind erhältlich unter: 031 351 70 88, info@elementarschadenfonds.ch oder im Internet www.elementarschadenfonds.ch. Gerne gibt auch der Gemeindeverwalter Auskunft.

PAUSCHALBESTEUERUNG IST WICHTIG FÜR DAS BERNER OBERLAND

Dank der Pauschalbesteuerung haben viele Vermögende aus der ganzen Welt den Wohnsitz in die Schweiz, vor allem in Bergregionen verlegt. Auch ins Berner Oberland sind viele gezogen, vor allem nach Gstaad und Grindelwald. Die Pauschalbesteuerung ist nur für ausländische Personen ohne Erwerbstätigkeit in der Schweiz möglich. Massgebend für das zu versteuernde Einkommen ist der 7-fache Mietwert der Liegenschaft, mindestens Fr. 400'000.--. Bei einer Steuerquote von 25 Prozent ergibt das mindestens Fr. 100'000.-- Steuern pro Pauschalbesteuerten. In Wimmis bezahlt beispielsweise niemand auch nur annähernd so hohe Steuern.

Nur dank der Pauschalsteuer zahlt die Gemeinde Saanen pro Jahr über 10 Millionen in den kant. Finanzausgleich ein, statt wie andere Oberländer Gemeinden Millionen daraus zu beziehen. Über den Finanzausgleich profitiert somit auch die Gemeinde Wimmis. Neben deutlich mehr Steuereinnahmen führt die Pauschalbesteuerung zu einem sehr grossen Auftragsvolumen in der Bauwirtschaft und bei Dienstleistungsbetrieben, mit entsprechend mehr Arbeitsplätzen. Auch davon profitiert das ganze Oberland, und auch Wimmis.

Trotz dieser unbestreitbar positiven Auswirkungen steht die Pauschalbesteuerung seit einigen Jahren in der Kritik, vor allem aus Gewerkschaftskreisen. Eine Initiative zur Abschaffung wurde im Kanton Bern im Jahr 2012 mit einer Zweidrittelmehrheit abgelehnt, sehr zur Erleichterung der Oberländer Gemeinden. Am 30. November 2014 stimmen wir erneut über eine Initiative zur Abschaffung der Pauschalbesteuerung ab. Diesmal auf eidgenössischer Ebene, also für die gesamte Schweiz.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass eine Abschaffung der Pauschalbesteuerung für Wimmis negative Auswirkungen hat. Wie 2012 setzt sich der Gemeinderat deshalb für die Beibehaltung der Pauschalbesteuerung ein. Mit der Abschaffung würde niemand etwas gewinnen, aber alle verlieren, besonders die Berggebiete und das Berner Oberland. Durch Wegfall der Arbeitsplätze steigen die Soziallasten, durch Wegfall der Steuereinnahmen steigt die Belastung der übrigen Steuerzahler. Wo da der Vorteil für die Schweiz liegen soll, ist für den Gemeinderat nicht ersichtlich.

Der Gemeinderat empfiehlt den Wimmiser Stimmbürgern, die Initiative für die Abschaffung der Pauschalbesteuerung am 30. November 2014 abzulehnen. Helfen Sie mit, damit das Berner Oberland nicht weiter geschwächt wird.

GEBURTEN 1. MAI – 30. SEPTEMBER 2014

Blaser, Aliena
Erb, „Sven“ Moritz
Hertig, Laura
Hofer, „Levin“ Nick
Itten, Sarah
Karemi, Huda
Perkunic, Mihael



Rätz, „Lias“ Mattia
Roth, Janis
Sahli, Sofie
Schenk, Malea
Thaqi, Rizaj
Winterberger, Joël
Zurbuchen, „Livia“ Samira

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen für die Zukunft alles Gute!

EHESCHLIESSUNGEN 1. MAI – 30. SEPTEMBER 2014

Aellen Otto und Aellen geb. Mengue Clémence
Fankhauser Bruno und Fankhauser geb. Zaugg Jennifer
Gräbnitz Christian und Gräbnitz geb. Seeling Melanie
Salzgeber Fabian und Salzgeber geb. Ast Tanja
Schneider Beat und Schneider geb. Neuhaus Marianne
Veizovic Fuad und Veizovic geb. Heller Vanessa



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Brautpaaren für die gemeinsame Zukunft alles Gute.

TODESFÄLLE 1. MAI – 30. SEPTEMBER 2014

Brisacher, Arnold
Lehnherr, Willy
Meier, Heidi
Regez, Erwin
Sägesser, Rudolf
Sergolin, Ulrich



Strahm, Rosa
Stucki, Liseli
Teuscher, Nadia
Tschanz, Katharina
Unger, Uwe
Wiedmer, Arnold

Wir entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid und wünschen Ihnen viel Kraft und Zuversicht!

GRATULATIONEN 1. MAI – 30. SEPTEMBER 2014

80 Jahre

Bucher, Margaretha
 Fuebier, Diether
 Gurtner, Fritz
 Haldimann, Hedwig
 Josi, Martin
 Kammer, Hanni
 Schmid, Regina
 Willener, Margaritha

85 Jahre

Bärtschi, Helena
 Lehnherr, Friedrich



90 Jahre und älter

Althaus, Hanna	92
Bähler, Ernst	91
Bähler, Fritz	98
Bähler, Frieda	92
Gerber, Meieli	91
Germann, Maria Ida	92
Hauser, Gertrud	93
Knutti, Marguerita	92
Kurzen, Johannes	90

Liniger, Anna	94
Moser, Rosalie	92
Rolli, Marie	90
Röthlisberger, Fritz	91
Salzmann, Ernst	90
Stauffer, Hans	91
Steiner, Jakob	93
von Känel, Hedwig	91

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren nachträglich ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen noch viele schöne, gesunde und glückliche Jahre.

VERÖFFENTLICHUNG VON GEBURTEN, EHESCHLISSUNGEN, TODESFÄLLEN UND GEBURTSTAGEN

Wir machen Sie hiermit darauf aufmerksam, dass Sie bei uns melden können, falls Sie die Geburt Ihres Kindes, Ihre Heirat, Todesfälle von Angehörigen oder Ihren Geburtstag unter dieser Rubrik nicht publizieren möchten.

WIMMIS-GUTSCHEIN - DIE GESCHENKIDEE

Seit zwei Jahren gibt es den **WIMMIS-GUTSCHEIN** in den Werten 10 / 25 / 50 und 100 Franken, welcher zum Einkauf in diversen Wimmiser Fachgeschäften berechtigt (siehe Rückseite Gutscheine). Die Gutscheine können bei der Gemeindeverwaltung gekauft werden. Falls Sie grössere Mengen benötigen, bitten wir um Vorbestellung.

Wimmis-Gutschein

Gutschein Nr.:

Wert Franken: **- 25.00 -**



Dieser Gutschein berechtigt den Inhaber zum Bezug von Waren und Dienstleistungen in den auf der Rückseite aufgeführten Geschäften. Der Gutschein ist ab dem Ausstelldatum fünf Jahre gültig und kann nur als Ganzes eingelöst werden.

Wimmis,

Unterschrift:



Dieser Gutschein ist bei folgenden Wimmiser Geschäften einlösbar:

Lebensmittel

- Bäckerei-Konditorei Graber
- Dorfladen Wimmis
- Molkerei Lehnerr
- Salvis-Metzg GmbH

Gastgewerbe

- Gasthof Hirschen-Brodhüsi
- Hotel-Motel Löwen
- Restaurant Kreuz
- Restaurant Sternen

Übrige Fachgeschäfte

- Blumen-Boutique Wimmis GmbH
- Eisenwaren Lörtscher GmbH
- Fahrschule Sigrist
- Kammer Schuhe & Fussorthopädie

- Neukomm Sport und Bodenbeläge
- Schloss-Drogerie AG
- Veloatelier Dutly
- Wyparadies Wimmis GmbH
- Zurbrügg Elektro

Übrige Wimmiser Gewerbebetriebe nehmen Wimmis-Gutscheine auf Anfrage entgegen.

Auszahlungs-Bestätigung Gemeinde (Datum / Geschäft / Visum):

INFORMATIONEN ZUM BAUBEWILLIGUNGSVERFAHREN

Das Baubewilligungsverfahren verläuft je nach Grösse des geplanten Objekts unterschiedlich. Die ordentliche Baubewilligung wird in einem Verfahren mit Veröffentlichung (Publikation) erteilt. Die kleine Baubewilligung wird in einem vereinfachten Verfahren ohne Veröffentlichung erteilt. Gemäss Artikel 27 des Baubewilligungsdekretes genügt nebst der Baueingabe die schriftliche Zustimmung der direkten Nachbarn, wenn ein baubewilligungspflichtiges Bauvorhaben nur diese betrifft. Dies gilt insbesondere für Klein- und Nebenbauten, Einfriedungen usw.. Erteilte Baubewilligungen sind 3 Jahre gültig und können vor Ablauf um weitere 2 Jahre verlängert werden. Bei weiteren Fragen zu Baubewilligungen, z.B. was kann ohne Baubewilligung erstellt werden, steht Ihnen die Bauverwaltung gerne zur Verfügung.

FAHRVERBOT MATTESTRASSE

In der Gemeinde Wimmis hat es diverse Strassen, welche nur für den Zubringerdienst, nicht aber für den Durchgangsverkehr freigegeben sind. Dazu gehört unter anderem die Mattestrasse. Die Beschränkung auf Zubringerdienst ist keine Schikane, sondern hat sehr wohl gute Gründe. So sind diese Strassen nicht für viel Verkehr ausgelegt, vor allem auch aus Sicherheitsgründen. Zudem gibt es genügend andere Strassen für den Durchgangsverkehr. Was als Zubringerdienst gilt, ist auch relativ klar. Die blossе Durchfahrt von A nach B jedenfalls nicht. Trotzdem werden die Fahrverbote häufig nicht beachtet. Die Gemeinde kann die Einhaltung solcher Fahrverbote nicht flächendeckend kontrollieren. Wir setzen daher auf mehr Einsicht und Selbstverantwortung der Bürger. Fehlbare können auch direkt bei der Kantonspolizei gemeldet werden.



WASSERVERLUSTE



In der Wasserverteilung entstehen immer wieder Lecks. Beim finden dieser Lecks sind wir froh um die Mithilfe von Ihnen als Wasserbezüger und Gemeindebürger. Melden Sie uns unbekannte Geräusche, für die sie keine Erklärung haben. Auch ein regelmässiger Kontrollblick auf Ihre Wasseruhr in Zeiten ohne Verbrauch in Ihrem Haus ist notwendig, damit Sie ein mögliches Leck feststellen können. Ein Verlust von 1 Liter pro Minute ergibt pro Jahr eine Wassermenge von 525'600 Litern, was dem Jahresverbrauch von 10 Personen entspricht.

INFORMATION TRINKWASSERQUALITÄT

Die Wasserversorgungen überprüfen die Qualität des Trinkwassers im Rahmen der Lebensmittelgesetzgebung und der Qualitätssicherung (QS) regelmässig. Die Bezüger sind mindestens einmal jährlich über die Qualität des Trinkwassers orientieren.

Die nachfolgenden Angaben stammen von einer Probeentnahme vom 26. Mai 2014. Die Auswertung wurde durch das kant. Laboratorium Bern vorgenommen. Alle Messwerte entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und den empfohlenen Werten. Die Wasserqualität darf als sehr gut bezeichnet werden. Ein Auszug aus den Analysen:

	Toleranzwert	Erfahrungswert	Messwert
Mikrobiologische Untersuchung			
Escherichia coli	NN	-	NN
Enterokokken	NN	-	NN
Aerobe, mesophile Keime (pro ml)	300	-	NN
Chemische Untersuchung:			
Gesamthärte (mmol/l)	-	-	2.03
Gesamthärte (°fH)	-	-	20.03
Calcium (Ca) (mg/l)	-	-	65
Magnesium (Mg) (mg/l)	-	< 50.0	9.8
Chlorid (Cl) (mg/l)	bis 80	< 20.0	1.09
Nitrat (NO ₃) (mg/l)	40.0	< 25.0	4.1
Sulfat (SO ₄) (mg/l)	bis 200	< 50.0	33
Nitrit (NO ₂)	0.1	< 0.01	< 0.05
Ammonium (NH ₄)	0.1	< 0.05	< 0.02
Trübung (FNU)	1.00	0.50	< 0.25

Toleranzwert Höchstkonzentration, bei dessen Überschreitung das Lebensmittel als verunreinigt gilt oder sonst im Wert vermindert ist.

Erfahrungswert Hilfe zur Beurteilung des Wassers bezüglich Einzugsgebiet und Eignung der Verwendung.

NN Nicht nachweisbar.

Gesamthärte in französischen Härtegraden (°f) mit der Einteilung in den zugehörigen Härtebereich für die Waschmitteldosierung gemäss folgender Einstufung: 0 - 15 (weich), **15 - 25** (mittelhart = Wimmis), über 25 (hart).

Bei Fragen zur Wasserqualität steht Ihnen die Gemeindeverwaltung (Tel. 033 657 81 11) gerne zur Verfügung.

BERICHT DES FEUERWEHRKOMMANDANTEN

Das Jahr 2014 mit seinem nassen Sommer, hat auch der FW Wimmis am 7. Juli 2014 eine schlaflose Nacht bereitet. Adrian Lehnherr hat den Alarm um 22.19 Uhr ausgelöst, als er feststellte, dass der Sammler bei der Sagi am Dorfbach innert einer halben Stunde mit Geschiebe gefüllt wurde. Am Anfang wurde nur der Ersteinsatz alarmiert, nach einer Lagebesprechung beim Magazin dann die ganze FW Wimmis. Es wurde festgestellt, dass fast alle Gräben am Niesen, sehr viel Wasser führen. Es wurden sofort Bagger organisiert und die Gräben wurden mit Wachposten bestückt, die per Funk mit dem Magazin in Verbindung standen. Ich muss oder besser gesagt darf wieder einmal sagen, dass das Dorf Wimmis auch in dieser Nacht - wie 2005 - grosses Glück hatte, dass der Dorfbach sein Bachbett nicht verlassen hat.

Um ca. 02.00 Uhr, konnten fast alle wieder in die trockenen Stuben entlassen werden, nur eine Wasserwache hat die Wasserläufe noch die ganze Nacht beobachtet. An dieser Stelle bedanke ich mich bei den Vertretern der Schwellengemeinde unter der Leitung von Werner Neukomm für den Einsatz, den Sie das ganze Jahr für die Bevölkerung von Wimmis leisten. Ich bin überzeugt, dass viele Liegenschafts-Besitzer die Nase rümpfen, wenn die Rechnung der Schwellengemeinde eintrifft. Aber ohne die Schwellengemeinde würden die Sammler nach solchen Unwetter nicht ausgeräumt und somit wäre das Unheil für das Dorf Wimmis vorprogrammiert.

Am 1. August musste die FW Wimmis zu einem Einsatz ausrücken, der nicht hätte sein müssen. Ein Bewohner hat gemeldet, dass in der Rüteneenstrasse eine Scheune brenne. Ich bin die Rüteneenstrasse abgefahren und habe ganz am Ende auf der rechten Seite ein riesiges Feuer erblickt. Es hat wirklich so ausgesehen als eine Scheune in Brand stehen würde. Als ich den Schadenplatz erreicht hatte konnte ich aber feststellen, dass das Feuer hinter der Scheune brennt und wohl als 1. August Feuer gelten soll. Nach einem kurzen Gespräch mit einer Anwesenden habe ich den Alarm abgebrochen und bin ins Magazin gefahren. Dort waren 72 Leute bereit auszurücken. Ich bitte doch alle die in Wimmis oder am Niesen ein 1. August Feuer machen möchten, dies der Feuerwehr und der Alarmzentrale 118 vorher zu melden, denn so können Kosten vermieden werden.

Auch hat uns ein lecker Hydrauliktank, der durch das ganze Dorf eine schwarze Spur hinterlassen hat, auf Trab gehalten. Das verlorene Oel wurde von der Feuerwehr gebunden und die Strasse gereinigt. Sonst ist der Sommer 2014 bis heute sehr ruhig verlaufen und ich hoffe, dass es bis Ende Jahr so bleiben wird.

Das war mein letzter Bericht, den ich als Kommandant der FW Wimmis für das Vindemias schreibe. Auch die FW Wimmis wird es ab dem 01.01.2015 nicht mehr geben, da die Feuerwehren Wimmis, Reutigen und Zwieselberg zur FW Simmenfluh fusionieren. Das Kommando wird Hans Rudolf Mürger übernehmen. Dem neuen Kader und der ganzen Mannschaft der FW Simmenfluh wünsche ich schon jetzt interessante Übungen und wenig Einsätze.

Ich hatte eine sehr schöne Zeit in der FW Wimmis. Vor 30 Jahren bin ich in die FW Wimmis eingetreten. Da ich Zimmermann gelernt habe, konnte ich bei der Rettung eingeteilt werden. Kommandant war damals Walter Bähler und Chef der Rettung Martin Lörtscher sen. Ich durfte später auch den fünf tägigen Kurs für die Rettungstruppen und ein Jahr später auch den für die Schlauchtruppen besuchen. 1993 folgte dann der Offizierskurs, 1994 habe ich die Rettungstruppe Wimmis übernommen. Im Jahr 1996 wurde ich Stv. Kommandant. Hans Rohrbach wurde damals als Kommandant gewählt, er hat diesen Posten von Samuel Bütikofer übernommen. Als Hans Rohrbach Ende 2000 altershalber seinen Posten abgeben konnte, wurde ich sein Nachfolger als Kommandant. Ich war sehr gerne Kommandant der FW Wimmis, denn ich habe festgestellt, dass ich von allen Seiten die nötige Unterstützung erhalten habe. Sehr wichtig für mich war es, dass ich in den 14 Jahre als Kommandant und somit Verantwortlicher für 50 Frauen und Männer keine grossen Unfälle zu beklagen hatte, sei es an Übungen oder im Einsatz. Es blieb mir glücklicherweise erspart, einer jungen Familie mitzuteilen, dass der Vater oder die Mutter einen Unfall hatte. Meine grösste Herausforderung war sicherlich der Brand des Bären Wimmis. Aber auch das Unwetter 2005 und das Kander-Unglück waren nicht ohne und hatten die FW Wimmis vor grosse Probleme gestellt, die wir zusammen zu einem guten Ende bringen konnten.

Zum Schluss bedanke ich mich für die jahrelange Unterstützung, die ich von allen Seiten erhalten habe. Ganz herzlich bedanke ich mich bei den Kollegen und dem Kader der Betriebsfeuerwehr Nitrochemie, mit ihrem Kommandanten Manfred Klossner. Die beiden Feuerwehren kamen sich in den letzten 30 Jahren immer näher. Es wurden Übungen im Areal der Nitrochemie abgehalten und im 2013 konnten wir zusammen das neue Tanklöschfahrzeug anschaffen. Das Magazin wurde zusammengelegt und die Zusammenarbeit bei Einsätzen und der Alarmierung wurde intensiviert. Danken will ich auch dem Gemeinderat und den verschiedenen Gemeindevertretern, die ich in den Kommissionen als Vorgesetzte hatte - und das waren nicht wenige. Vor allem Danke ich aber meinen Leuten, welchen Grad auch immer sie hatten. Ich konnte mich immer auf sie verlassen. Merci viu Mal!

Markus Zaugg, Feuerwehr Kdt

STANDORTE DEFIBRILLATOR

Bei einem Herzversagen ist Eile geboten, ein Defibrillator rechtzeitig eingesetzt kann Leben retten. In Wimmis hat es insgesamt vier Geräte:

- Alterszentrum Bachtale (Cafeteria)
- Dr. Ganz, Chrümigstrasse 16
- Dr. Kohlhoff, Bahnhofstrasse 19
- Schulanlage Chrümig (Haupteingang Aula)



MELDUNG 1. AUGUST-FEUER

Am diesjährigen 1. August ist die gesamte Feuerwehr wegen einem nicht gemeldeten 1. August-Feuer vergebens ausgerückt. Neben viel Ärger hat dies auch hohe Kosten verursacht. Beides müsste nicht sein. Wer ein 1. August-Feuer machen will, soll dies weiterhin dürfen. Aber zumindest die Gemeindeverwaltung und/oder die Feuerwehr müssen darüber orientiert werden. Wir danken für das Verständnis.

FUNDBÜRO

Folgende Gegenstände wurden auf der Gemeindeverwaltung abgegeben und sind bis heute nicht abgeholt worden:

<u>Fundgegenstand</u>	<u>Funddatum</u>
Musiklautsprecher Logitech	25.07.2014
Fotokamera Nikon	27.08.2014



JUGENDRAUM VIRUS



Die Fachkommission Jugendarbeit und der Jugendraum Virus waren am diesjährigen Wimmis Märkt auch wieder vertreten.



Viele Leute haben sich beim Schätzspiel „Gazosa“ beteiligt. Die Frage war: „Wie viele Gazosa vom März bis September 2014 im Virus konsumiert wurden“. Die Antwort lautet: **313 Gazosa** - und die Gewinner sind:

1. Platz mit einer Schätzung von 307: Wampfler Marc, Niederfeldweg, Wimmis
2. Platz mit einer Schätzung von 327: Lehnherr Aline, Sattelleggweg, Wimmis
3. Platz mit einer Schätzung von 298: Wampfler Lukas, Niederfeldweg, Wimmis

Die Gewinner werden die Wimmis-Gutscheine per Post erhalten.

Der Djembe Workshop vom 28. Juni 2014 war ein voller Erfolg.



Weitere Informationen zum Virus und anderen Aktivitäten der Jugendarbeit Wimmis finden Sie jeweils unter www.wimmis.ch, Soziales / Lebenslagen, Jugendarbeit.

roundabout®

roundabout®

in Wimmis

- ∞ **Streetdance**
- ∞ **Gemeinschaft**
- ∞ **Fun**
- ∞ **Auftritte**
- ∞ **Girls only**



wer: Girls von 12 – 20 Jahren
wann: Montag, 18.45 -20.15 Uhr
wo: Jugendraum Virus,
Chrümigstrasse Wimmis
Mitnehmen: Sportkleidung, Turnschuhe,
Trinkflasche
Kosten: Fr. 5.- pro Training,
gratis Schnuppertraining
Partner: Kirchgemeinde Wimmis

Infos & Anmeldung:
Meline Wiedmer, 076 842 51 98
wimmis@roundabout-network.org

www.roundabout-network.org



**bern
gesund**

Das Engagement des Kantons Bern
für Gesundheit und Wohlbefinden.



MUTTERSCHAFTSENTSCHÄDIGUNG

Wer hat Anspruch auf Mutterschaftsentschädigung?

Frauen, die bei der Geburt des Kindes als erwerbstätig gelten, haben Anspruch auf Entschädigung für den Verdienstaufschlag im Mutterschaftsurlaub. Ob sie danach wieder erwerbstätig sind, spielt keine Rolle. Eine Mutterschaftsentschädigung erhalten:

- Arbeitnehmerinnen
- Selbständigerwerbende
- Frauen, die im Betrieb des Ehemannes, der Familie oder des Konkubinatspartners mitarbeiten und einen Barlohn erhalten
- Arbeitslose Frauen, die bis zur Geburt des Kindes von der Arbeitslosenversicherung ein Taggeld beziehen, das aufgrund eines früheren Lohnes oder einer Pauschale berechnet wurde
- Frauen, die zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes die Mindestbeitragsdauer für ein Arbeitslosentaggeld erfüllen, ohne sich aber dafür angemeldet zu haben
- Arbeitsunfähige Frauen

Sie erhalten eine Mutterschaftsentschädigung, wenn sie 2 Voraussetzungen erfüllen:

- In den neun Monaten vor Geburt des Kindes obligatorisch in der AHV versichert sind. Bei einer Geburt vor dem 9. Schwangerschaftsmonat gilt eine entsprechend kürzere Frist.
- Mindestens fünf Monate lang unselbständig oder selbständig erwerbstätig während dieser Zeit.

Versicherungs- und Beschäftigungszeiten in EU- oder EFTA-Staaten zählen ebenfalls, wenn der ausländische Versicherungsträger sie mit dem Formular E 104 bestätigt.

Wie hoch ist die Mutterschaftsentschädigung?

Die Entschädigung beträgt 80 Prozent des durchschnittlichen Erwerbseinkommens vor der Geburt. Sie ist begrenzt auf CHF 196.00 pro Tag während 14 Wochen.

Dauer der Mutterschaftsentschädigung

Die Ausgleichskasse entschädigt den Verdienstaufschlag bzw. Arbeitsausfall ab dem Tag der Geburt während höchstens 14 Wochen oder 98 Tagen. Nimmt die Mutter die Arbeit früher ganz oder teilweise wieder auf, endet der Anspruch vorzeitig. Bleibt das Kind nach der Geburt für mindestens drei Wochen im Spital, kann die Mutter beantragen, dass die Entschädigung erst beginnt, wenn das Kind nach Hause kommt. Der Anspruch auf Mutterschaftsentschädigung geht einem Anspruch auf Taggelder der folgenden Versicherungen vor:

- Arbeitslosenversicherung
- Invalidenversicherung
- Unfallversicherung
- Militärversicherung
- Grundentschädigung für Dienstleistende

Die Mutterschaftsentschädigung entspricht mindestens dem bisherigen Taggeld.

Wie die Mutterschaftsentschädigung anmelden?

Die Mutter gibt die Anmeldung ihrem Arbeitgeber ab. Dieser schickt das Formular der Ausgleichskasse. Wenn die Mutter selbständigerwerbend ist, schickt sie die Anmeldung direkt der zuständigen Ausgleichskasse. Arbeitslose oder arbeitsunfähige Mütter lassen die Anmeldung von ihrem letzten Arbeitgeber ausfüllen und schicken diese zusammen mit Kopien der Taggeldabrechnungen der Ausgleichskasse des letzten Arbeitgebers. Die Anmeldung ist möglich innert fünf Jahren nach Ende des 14-wöchigen Mutterschaftsurlaubs.

Wie funktioniert die Auszahlung der Mutterschaftsentschädigung?

Erhält die Mutter während des Urlaubs weiterhin den Lohn, geht die Entschädigung an den Arbeitgeber. Wenn nicht, zahlt die Ausgleichskasse die Mutterschaftsentschädigung direkt der Mutter aus. In den folgenden Fällen zahlt die Ausgleichskasse auch einer unselbständig erwerbstätigen Mutter die Entschädigung auf Wunsch direkt aus:

- Differenzen mit dem Arbeitgeber
- zahlungsunfähiger oder säumiger Arbeitgeber

Die Ausgleichskasse zahlt die Mutterschaftsentschädigung am Monatsende nachschüssig aus. Beträgt die Entschädigung weniger als CHF 200.00 pro Monat, zahlt die Ausgleichskasse den gesamten Betrag am Ende des Mutterschaftsurlaubs aus.

Reto Pfahrer
Leiter AHV-Zweigstelle Thun

Auskünfte, Formulare und Merkblätter:

AHV-Zweigstelle Thun

Hofstettenstrasse 14, Postfach 145, 3602 Thun
Telefon 033 225 85 60, Fax 033 225 89 10
ahvzweigstelle@thun.ch



Die digitale Bibliothek hält Einzug in Wimmis

Qualität und Zufriedenheit waren schon immer ein Markenzeichen der Dorfbibliothek Wimmis. Wir sind immer noch stolz auf die Auszeichnung mit dem Bibliothekspreis des Kantons Berns aus dem Jahr 2001, aber wir wollen auch in Zukunft am Ball bleiben.

Der Ablauf ist bekannt: Man geht in die Bibliothek, durchstöbert die Regale und leiht die ausgewählten Bücher und CD an der Theke aus. Bevor die Leihfrist abgelaufen ist, nimmt man abermals den Weg zur Bibliothek auf sich, um die ausgeliehenen Medien wieder zurückzubringen. Das wird auch in Zukunft noch der Fall sein. Daneben aber bietet sich eine zweite Möglichkeit: die «Onleihe». Mit einem Zusatz zum normalen Abonnement oder einem speziellen E-Books Abo, welches bei der Wimmis Bibliothek bezogen werden kann, können E-Books über einen Bibliotheksverbund ausgeliehen werden.

Und das geht so: Man loggt sich in die digitale Bibliothek ein, durchstöbert die verschiedenen Themenbereiche und lädt die gewünschten E-Books mit einem Klick auf seinen Computer, iPod, E-Books Reader oder seinem iPhone. Nach 14 Tagen erlischt das Buch wieder. Falls es noch nicht reserviert ist, kann es dann auch wieder neu heruntergeladen werden. Vorteile gegenüber den konventionellen Büchern sind: der Gang zur Bibliothek bleibt einem erspart, das Buch hat auf Reisen weniger Gewicht, Buch kann ohne Nachtlampe im Bett gelesen werden,...

Die Onleihe soll keine Konkurrenz zu der herkömmlichen Bibliothek sein, sondern unser Angebot zeitgemäss ergänzen. Wir freuen uns auch weiterhin über Ihren Bibliotheksbesuch, der auch Gelegenheit zum Verweilen, Stöbern und Diskutieren bietet.



LEISTUNG, SERVICE, KOMPETENZ

DAS Team für das schnellste Internet in der Region

Die Gemeinde Wimmis betreibt kein eigenes Kabelnetz, sondern ist als Aktionärin mit einem kleinen Anteil an der Regionalantenne Spiez AG (REGAS) beteiligt und ist auch im Verwaltungsrat vertreten. Diese Zusammenarbeit mit der Gemeinde Spiez, der BKW und der upc cablecom hat es vor rund 25 Jahren möglich gemacht, dass Wimmiser Haushalte relativ früh von einem breiten TV-Angebot profitieren konnten.

Längst beschränkt sich das Angebot der REGAS nicht mehr nur auf Fernsehen und Radio. Die REGAS ist auch der regionale Ansprechpartner für Internet, Telefon und Mobiltelefonie. Vom Geschäftssitz an der Thunstrasse 51 in Spiez aus bedient das REGAS Team die Kunden in den Gemeinden Wimmis und Spiez. Bei den Produkten in den Bereichen Internet, Telefonie,



digitalem Fernsehen und Mobilkommunikation handelt es sich um Partnerprodukte von upc cablecom. Diese Produkte werden für Sie aber direkt durch die REGAS aufgeschaltet, geliefert und installiert. Für sämtliche Bedürfnisse (Anfragen, Abonnementsänderungen, technische Probleme usw.) steht Ihnen das REGAS-Team persönlich zur Verfügung. Sie müssen sich also nicht an die upc cablecom wenden. Profitieren Sie von der regionalen Betreuung und der absoluten Nähe zu den Kunden.

Besuchen Sie uns in unserem Beratungsraum an der Thunstrasse 51 in Spiez:

Öffnungszeiten Beratungsraum:

Montag bis Freitag
13.00 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Büro:

Montag bis Freitag
07.30 bis 12.00 Uhr | 13.30 bis 17.00 Uhr

REGAS AG, Telefon 033 654 22 55 | info@regaspiez.ch | www.regaspiez.ch

DURCHBLICK IM EFFIZIENZKLASSEN-DSCHUNGEL

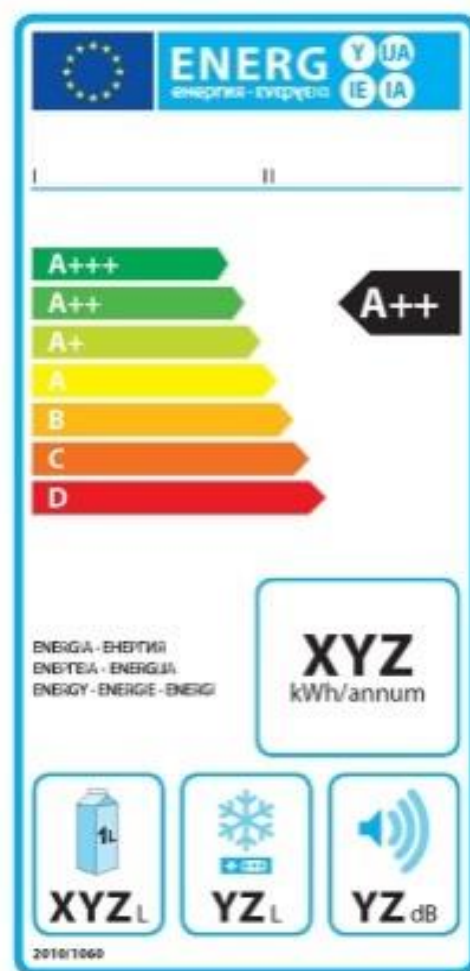
Vor zehn Jahren war die Botschaft einfach: Auf die Energieetikette schauen und A-Klasse wählen. Ob Kühlschränke, Gefriertruhen, Waschmaschinen oder Geschirrspüler – die Energieeffizienzklasse «A» stand für stromsparend.

Neue Energieetikette ab 2012

Sie teilt die Produkte wie bisher in 7 Effizienzklassen ein. Weil Geräte immer effizienter werden, musste teilweise eine Erweiterung der Klassen nach oben erfolgen. Neu gibt es deshalb bei einigen Produkten auch Klassen wie A+, A++ oder A+++. Ein «A-Gerät» – im Volksmund Synonym für das sparsamste Gerät – ist also nicht mehr in jedem Fall das energieeffizienteste Gerät. Bei Kühl- und Gefriergeräten zum Beispiel sind in der Regel nur noch Geräte der Klassen A+++ und A++ erhältlich. Vor dem Kauf eines Produkts ist es also wichtig zu wissen, welches die höchst mögliche Effizienzklasse einer Produktkategorie ist. Die neue Energieetikette verfügt immer noch über 7 Effizienzklassen. Bei A+, A++ und A+++ werden die tieferen Klassen nicht mehr aufgeführt.

Produkte mit Energieetikette	Zugelassen
Kühl-/Gefriergeräte	A+++ bis A++
Waschmaschinen	A+++ bis A+
Geschirrspüler	A+++ bis A
Tumbler	A
Backöfen	A bis B
Matte Leuchtmittel	A
Klare Leuchtmittel	A bis C
TV-Geräte	A+++ bis D
Heizungs-Umwälzpumpen	A
Raumklimageräte	A+++ bis D
Personenwagen	A bis G
Reifen (nur EU)	A bis G

Produkte mit freiwilliger Energieetikette	
Kaffeemaschinen	A bis G
Sanitärarmaturen	A bis G
Duschbrausen	A bis G
Wassersparer	A bis G



Zuordnung zu den Klassen

Zur Berechnung der Energieeffizienz werden Grössenklassen für verschiedene Arten von Geräten festgelegt, zum Beispiel für Fernseher nach der Bildschirmdiagonale und für Kühlschränke nach dem Rauminhalt. Jedes Gerät wird mit dem passenden Referenzgerät verglichen und, je nach Produktgruppe, in die entsprechende Energieeffizienz-Klasse eingeteilt.

Energieeffiziente Geräte für die Energiewende

Mit dem Kauf von Geräten der höchsten Effizienzklasse leisten Sie einen aktiven Beitrag zur Energiewende und schaffen Anreize für weitere Forschungs- und Innovationsanstrengungen der Industrie. Das Sparpotential von neuen Bestgeräten liegt bei 30 bis 60%. Schöpfen Sie dieses Potential beim Geräteersatz aus! Verpassen Sie diese Chance, bleibt das Verbrauchsniveau für die kommenden Jahre höher als notwendig.

Internet

www.topten.ch

www.compareco.ch

www.energieschweiz.ch

Umfangreiche und topaktuelle Broschüre zum Thema „Energieeffizienz im Haushalt“



Regionale Energieberatung

Unabhängige, neutrale und kompetente Anlaufstelle zu allen Energiefragen für Gemeinden, Firmen und die Bevölkerung. Die Vorgehensberatungen erfolgen je nach Fragestellung am Telefon, im Büro in Thun oder vor Ort. Die Dienstleistungen der Regionalen Energieberatung werden teilweise von der Öffentlichkeit finanziert. Gratis-Ausleihe von Strommessgeräten für den Haushaltsbereich.

Energiefragen?

Regionale Energieberatung

Markus May / Marco Girardi / Roland Joss

Industriestrasse 6, 3607 Thun

033 225 22 90, eb@energiethun.ch



Von morgens früh bis abends spät und zeitweise auch noch während der Nacht, sieben Tage pro Woche, Monat für Monat, unter Umständen Jahr für Jahr. Eigentlich sollte in unserer Gesellschaft kein Mensch so viel und ohne Pause arbeiten müssen. Für viele ist aber genau dies Realität, weil sie zuhause einen Angehörigen pflegen und betreuen, der an einer Behinderung, Demenz oder chronischen Krankheit leidet. Was solche pflegenden Angehörigen leisten, ist zum Teil kaum vorstellbar. Aber auch sie hätten ein Anrecht auf freie Zeit, auf die Befriedigung eigener Bedürfnisse, auf die Pflege von sozialen Kontakten ausserhalb der Familie, auf ein paar unbeschwerte Stunden ohne zusätzliche Verantwortung.

Wie hilft der Entlastungsdienst Kanton Bern?

Genau hier setzen die Dienstleistungen des gemeinnützigen Vereins Entlastungsdienst Kanton Bern ein. Der Entlastungsdienst bietet den betroffenen Familien die zeitweise Betreuung ihrer Angehörigen im Sinne einer Stellvertretung während Stunden, Tagen oder Wochenenden. Die Dienstleistungen, offen für Menschen jeglichen Alters, werden durch spezifisch geschulte und zuverlässige Frauen und Männer erbracht und ergänzen die Angebote der professionellen Hilfe und Pflege zu Hause. Die Betreuungspersonen werden intern geschult und für den entsprechenden Einsatz sorgfältig ausgewählt. Dabei ist wichtig, für den betreuten Menschen eine Bezugsperson (es kommt immer die gleiche Betreuungsperson) aufzubauen. So kann Vertrauen und Sicherheit entstehen und die Entlastung für die Angehörigen wird optimiert. Die regelmässigen Einsätze werden nach den Wünschen der Kunden langfristig geplant. Dabei sind Betreuungen von wenigen Stunden pro Woche bis zu ganztägigen (oder auch nächtlichen) Einsätzen an mehreren Wochentagen möglich.

Wie komme ich zu dieser Entlastung?

Wenn Sie sich entschliessen, diese Dienstleistung zu beanspruchen oder genauer zu prüfen, wenden Sie sich an die regionale Vermittlerin, Marianne Anneler, Tel. 033 336 55 60. Sie erteilt Ihnen auch gerne weitere Auskünfte. Die Vermittlerin bespricht mit Ihnen Ihre Wünsche und die Begebenheiten, klärt offene Fragen und sucht für Sie die geeignete Betreuungsperson.

Was kostet der Einsatz des Entlastungsdienstes Kanton Bern?

Eine Betreuungsstunde kostet zwischen Fr. 19.— und Fr. 35.—, je nach Einkommen und Vermögen der Familie. Basis bildet die letzte Steuerveranlagung. Auf www.entlastungsdienst-be.ch → Unser Angebot → Kosten finden Sie eine Berechnungshilfe. In gewissen Fällen können Ergänzungsleistungen oder Hilflosenentschädigung beantragt werden, zudem bieten diverse Beratungsstellen ihre Hilfe an bei der Planung der Finanzierung.

Auf einen Blick

- Der Entlastungsdienst Kanton Bern ist ein verlässlicher Anbieter mit über 30jähriger Erfahrung
- Er bietet zuverlässige Entlastung durch dauerhafte Bezugsperson
- Die Betreuenden werden spezifisch geschult und sorgfältig ausgewählt
- Kostengünstige Dienstleistung (Fr. 19.— bis Fr. 35.— pro Stunde) ohne weiteren administrativen Aufwand
- Erholsame Pausen von der anspruchsvollen und oftmals kräftezehrenden Betreuungsarbeit
- Weitere Informationen unter www.entlastungsdienst-be.ch
- Vermittlerin und Ansprechperson für die Region: Marianne Anneler, Tel. 033 336 55 60, anneler@entlastungsdienst-be.ch



**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Wimmis**

Oberdorfstr. 16A, Pf 26

3752 Wimmis

Tel. 033/657 06 59

kirchgemeinde@wimmis.ch

www.wimmis.ch/kirchgemeinde

ADVENTSKIRCHE

Jeden Abend vom 1. bis 23. Dezember 2014 von 19.00 – 19.30 Uhr

steht die Kirche allen für eine besinnlichen halbe Stunde offen:

Musik und Kerzenschein empfangen uns ab 18.45 Uhr

Stille stimmt uns auf den Abend ein

Wir hören eine kurze Weihnachtsgeschichte

Zum Ausklang singen wir gemeinsam ein Adventslied

Am Ausgang erhalten alle ein Weihnachtsgüezi.

An folgendem Abend laden wir anstelle der Adventskirche ein:

Sonntag, 21. Dezember: Weihnachtsfeier auf dem Bauernhof

Wenn Sie gerne **Weihnachtsgüezi** backen und verschenken, ist die Adventskirche eine dankbare Abnehmerin. Die Güezi können im Pfarrhaus abgegeben werden. Herzlichen Dank!

Veranstaltungen von November 2014 bis April 2015

- 13.11.14 Aktion Weihnachtspäckli: Päckliannahme in der Pfrundschrüür,
14.00 -17.00 Uhr und 19.00 – 21.00 Uhr
- 6./7.12.14 Ausstellung der Missionsarbeitskreise in der Pfrundschrüür
Samstag, 13.30 – 16.30 Uhr
Sonntag, 10.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr
- 14.12.14 Kirchgemeindeversammlung nach Gottesdienst
- 21.12.14 Weihnachtsfeier auf dem Bauernhof
- 24.12.14 Christnachtfeier 22.00 Uhr in der Kirche
- 25.12.14 Weihnachtsgottesdienst, 9.30 Uhr in der Kirche
- 31.12.14 Silvestergottesdienst, 17.00 Uhr in der Kirche
- 18.01.15 Allianzgottesdienst, 19.00 Uhr in der Kirche
- 01.02.15 Kirchensonntag, 9.30 Uhr in der Kirche
- 06.03.15 Weltgebetstag „Bahamas“, 19.00 Uhr in der Kirche
- 29.03.15 Goldene Konfirmation, 9.30 Uhr in der Kirche
- 05.04.15 Osterfrühgottesdienst, 6.00 Uhr in der Kirche





Ferienwoche 55+ im Wallis

Montag, 10. – Freitag, 14. August 2015 im Hotel Hubertus in Obergesteln

Im ruhigen und sonnigen Goms verbringen wir fünf gemeinsame Tage. Wir

- wohnen im 4-Stern Landhaushotel Hubertus mit schönen Zimmern, Lift, Sonnenterrasse, kleinem Hallenbad und Wellnessbereich
- lernen das Dorf Obergesteln und seine Geschichte auf einem geführten Rundgang und bei Begegnungen mit Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern kennen
- erkunden das Obergoms auf Spaziergängen und Wanderungen der jungen Rhone entlang
- fahren mit der Dampfbahn auf der historischen Bergstrecke über die Furka
- halten in Kapellen inne und besinnen uns
- machen einen Tagesausflug mit dem Car
- lassen uns Walliser Spezialitäten und marktfrische Produkte aus der Region munden
- erleben die fröhliche und ermutigende Gemeinschaft mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern dieser Ferienwoche.

Reise mit einem Car von Gohl & Co. Carreisen Bützberg. Der Car steht während der ganzen Zeit zur Verfügung und übernimmt Transporte von Ort zu Ort. Chauffeur: Christoph Gohl

Preis mit Reise, Halbpension, Führungen und Ausflügen:

- Fr. 950.- pro Person im Doppelzimmer
- Fr. 990.- pro Person im Einzelzimmer

Leitung und Auskunft: Pfarrerrinnen Rosmarie Fischer und Nicole Staudenmann, Tel. 033 657 12 87, pfarramtwimmis@gmail.com

Anmeldungen ab sofort an das Sekretariat (Teilnehmerzahl: 30 Personen)
Frau Jacqueline Schori, Tel. 033 657 06 59, kirchgemeinde@wimmis.ch



FORUM WIMMIS

An dieser Stelle ein Rückblick auf die vielfältigen Aktivitäten der 2. Jahreshälfte. Wir bedanken uns bei allen, die am einen oder anderen Anlass mitgewirkt und uns unterstützt haben.

Am 13. September 2014 kam es zur zweiten Auflage des Fussballspiels zwischen dem FORUM Wimmis und der SVP Wimmis. Dabei gab es verblüffende Gemeinsamkeiten mit dem Spiel vor einem Jahr. Die äusseren Bedingungen (Wetter, Terrain) waren ideal, die Stimmung war gut, der Publikumsaufmarsch war dürftig (insbesondere bei den Anhängern des FORUMs) und das Ergebnis war wieder eindeutig. Das einzige Problem: dieses Jahr haben nicht wir gewonnen. Die durch die EDU verstärkte SVP hat einen klaren Sieg davongetragen. Die SVP hat sich letztes Jahr mit dem Motto «Wir gewinnen dann lieber die Wahlen» getröstet; das taten wir nach dem Spiel auch ...



«Zum Beispiel Suberg», das der Titel des preisgekrönten Dokumentarfilms von Simon Baumann, den das FORUM am 17. Oktober 2014 im Saal des Restaurant Löwen gezeigt hat. Knapp 20 Personen sind der Einladung gefolgt. Bei der anschliessenden Diskussion waren sich die Anwesenden einig, dass es um das Dorfleben von Wimmis keinesfalls so «schlecht» steht, aber dass es weiterhin Anstrengungen auf allen Ebenen braucht, ein lebendiges, vielfältiges Dorf zu erhalten mit dem sich die Bevölkerung identifizieren kann und das der sozialen Vereinsamung entgegenwirkt – und wie es auf der Webseite zum Film heisst, nicht «Besitzstandwahrung und -mehrung das Gefühl der Zusammengehörigkeit zerstören; weil der Bau eines Häuschens und einer gut erschlossenen Zufahrtsstrasse uns wichtiger geworden sind als unser Kulturland und die Begegnung von Mensch zu Mensch». Gut möglich, dass auch nächstes Jahr wieder ein Filmabend organisiert wird.

Das FORUM war erstmals am Wimmis-Märit zu Gast. Das Interesse der Märit-Besucherinnen und -Besucher war überraschend gross und rund um den Stand wurde angeregt diskutiert.



Viele neue Kontakte konnten geknüpft und alte gepflegt werden. Für alle, die von uns roten und grünen Pfeffer erhalten haben (und auch für alle anderen) noch zwei Hinweise zur Verwendung:

Für Phase 1 (*Würze-für-Sie*) haben wir auf unserer Internetseite ein Kochrezept platziert, bei dem der Pfeffer eine wichtige Rolle spielt.

In Phase 2 (*Würze-für-Wimmis*), die in knapp zwei Jahren anläuft, haben Sie dann Gelegenheit, die Wimmiser-Suppe kräftig zu würzen (vgl. auch letzter Satz oben im Beitrag zum Fussball).

www.forum-wimmis.ch





Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale

EDU-Ortspartei Wimmis

Unwetter am Niesen

Dieser Sommer war nicht nur von viel Regen geprägt, sondern sogar von Unwettern, die Schäden an Wald, Flur und Häusern anrichtete.

Vielen Dank an all die Institutionen, die dabei helfen, all diese Schäden zu beseitigen und zu tragen. So wurden in Wimmis die Schutzdämme und Geschiebesammler wieder hergerichtet, damit sie beim nächsten Regen ihre Aufgabe wieder erfüllen. Schön zu sehen, wie auch die Solidarität untereinander noch zum Tragen kommt.

Aber auf der anderen Seite kommt auch zum Vorschein, dass wir Menschen doch nicht alles im Griff haben. Es braucht nicht viel, ein Unwetter oder eine andere Tragödie, und wir fragen „Warum“?

Besinnen wir uns doch wieder auf Gott, suchen unsere Hilfe und Schutz im Gebet bei ihm, und sind dankbar für das was wir haben.

Kontaktadressen EDU Wimmis

Präsidentin

Franziska von Siebenthal

Mühlemattweg 1

3752 Wimmis

033/657 12 92

Sekretär

Stefan Huber

Sagistrasse 11

3752 Wimmis

033/553 40 01



**Weniger Asylchaos
Weniger Sozialirrsinn
Weniger Zuwanderung**

Die Geschichte von der „bösen“ SVP

Politik ist ein hartes Geschäft, man darf austeilern, muss aber auch einstecken können. Keine andere Partei wird in den Medien, von anderen Parteien und von sogenannten „anständigen“ Persönlichkeiten derart kritisiert und schlecht gemacht wie die SVP. Mit den Vorstellungen der SVP muss man beileibe nicht einverstanden sein. Man darf die SVP auch kritisieren, in den Medien oder wo auch immer. Die SVP ist mit der Haltung anderer Parteien ja oft auch nicht einverstanden und kritisiert diese.

Dass jedoch SVP-Politiker, SVP-Mitglieder und auch SVP-Wähler von den Präsidenten zweier hochanständiger Parteien (BDP und SP) in die „braune“ Ecke gestellt und somit mit den Nazis in Verbindung gebracht werden, geht nun doch deutlich zu weit und entbehrt jeder Grundlage. Die Nazis gehören wohlbermerkt zu den schlimmsten Massenmördern und Verbrechern der gesamten Menschheitsgeschichte.

Doch was hat die SVP getan um derart verunglimpft zu werden? Was tut die SVP Wimmis so Schlimmes? Wir wissen es beim besten Willen nicht. Sind z.B. die rechts oben erwähnten Ziele so daneben? Oder doch eher einfach das, was eine Mehrheit in Wimmis und in der Schweiz auch möchte? Wahlen und Abstimmungen zeigen das jedenfalls immer wieder. Darum ist die die SVP eine Volkspartei - und nicht eine Politikerpartei!

Genau da dürfte denn auch das Problem liegen. Wie bekämpft man ein erfolgreiches Parteiprogramm? Man macht ein noch besseres Parteiprogramm. Wenn das nicht gelingt - was bei den anderen Parteien offenbar der Fall ist - redet man den Konkurrenten schlecht. So einfach lässt sich die SVP aber nicht unterkriegen.

Die SVP Wimmis lässt sich dadurch jedenfalls nicht beirren und wird sich weiterhin für die Gemeinde, für den Kanton Bern und für die Schweiz einsetzen. Die Interessen unserer Bürgerinnen und Bürger sind für uns das Wichtigste. Oder kurz gesagt, wir sind eine echte Volkspartei. Darauf können Sie sich verlassen.

Vorstand SVP Wimmis

Veranstaltungskalender 1. Dezember 2014 – 31. Mai 2015

DATUM	VEREIN/ANLASS	ORT
DEZEMBER 14		
6.	Kirche, Missionsausstellung	Pfrundschüür
7.	Kirche, Missionsausstellung	Pfrundschüür
14.	Kirche, Kirchgemeindeversammlung	Pfrundschüür
17.	Kirche, Seniorenweihnachtsfeier	Kirche
21.	Kirche, Weihnachtsfeier	Bauernhof
24.	Kirche, Christnachtfeier	Kirche
25.	Kirche, Weihnachtsgottesdienst	Kirche
29.	Burgergemeinde, Burgerversammlung	Aula Chrümig
31.	Kirchgemeinde, Silvestergottesdienst	Kirche
JANUAR 15		
2.	Elternverein, Huddlete und Pööglete	Aula Chrümig
2.	Feuerwehr, Weihnachtsbaum-Entsorgung	Niederfeld
24./25./28./ 30./31.	Jodlerklub, Theater & Konzert	Aula Chrümig
31.	Museum Wimmis historic 13.30-16.30 Uhr	Museum
FEBRUAR 15		
1.	Kirche, Kirchensonntag mit Musikgesellschaft	Kirche
20.	Samariterverein, Blutspenden	Spiez
28.	Museum Wimmis historic 13.30-16.30 Uhr	Museum
28.	Turnverein, Volleyball-Turnier	Sporthalle Chrümig
MÄRZ 15		
6.	Kirche, Weltgebetstag „Bahamas“	Kirche
8.	Museum Wimmis historic 10.00-12.00 Uhr	Museum
14./15.	Turnverein, Turnvorstellung	Sporthalle Chrümig
17./18.	Elternverein, Kleiderbörse	Aula Chrümig
20.-22.	Rollhockeyclub, Int. Juniorenturnier	Rollhockeyhalle
21.	Samariterverein, eNHK	MZG
21.	Schwendibode-Jodler, Jodlerabend	Aula Chrümig
29.	Museum Wimmis historic 13.30-16.30 Uhr	Museum
29.	Kirche, Goldene Konfirmation	Kirche
APRIL 15		
5.	Kirche, Osterfrühgottesdienst	Kirche
25.	Samariterverein, eNHK	MZG
25.	Musikschule, Ausstellung	Aula Chrümig
25./26.	Musikgesellschaft, Frühlingskonzert	Aula Chrümig
MAI 15		
2.	Museum Wimmis historic 13.30-16.30 Uhr	Museum
5. + 7.	Samariterverein, BLS-AED Kurs	MZG
14.	Kirche, Konfirmation (Auffahrt)	Kirche
20.	Kirche, Seniorenausflug	Kirche

Chirschmuesne

Schon im 16. Jahrhundert wurden Kirschen zu Mues verarbeitet und somit haltbar gemacht. Noch heute wird in Wimmis die Tradition des Chirschmueskochens gepflegt. Ein eingespieltes Team von erfahrenen Wimmisern unter der Leitung von Werner Lengacher, organisiert jeweils im Juli das Sammeln und gemeinsame Verarbeiten



der kostbaren Kirschen. Die Früchte werden erlesen, anschliessend in Fässern püriert und mit speziellen Streichstöcken durch Leinensäcke abgestrichen. Der Saft tritt aus dem Gewebe aus, Fruchtfleisch, Häute und Steine bleiben zurück. Der gewonnene Saft wird durch stundenlanges Kochen im Käsekessi unter stetigem Rühren zu einer streichfähigen Masse, dem Chirschmues, eingedickt.

Nach 2 Jahren mit magerer Kirschenernte und demzufolge ohne Chirschmueset, gab es dieses Jahr trotz verregneten Frühsommer eine gute Qualität und so konnte das traditionelle Brauchtum wieder durchgeführt werden. Viele Hände haben 3500 kg dieser köstlichen Frucht in 7 Tagen zu 803 kg Chirschmues gedeihen lassen. Die Nachfrage nach diesem edlen Produkt ist überregional gross, nachdem der Verkauf startete, waren kurze Zeit später 90 Prozent verkauft. Im Spätherbst werden alle Helfer jeweils zu einem gemütlichen Abend mit Speis und Trank eingeladen.

Werter Werner, wärti Froue u Manne vo dr Musiggssellschaft und alle Hälfer vo nah u fern, im Name vom Vorstand vo Wimmis Tourismus möchte mir üs bi Öich no einisch ganz hätzlich für dä Isatz vom Chirschmuesne 2014 bedanke. Das Chirschmues kann im Tourismusbüro/Gemeindeverwaltung, Bahnhofstrasse 7 und bei der Molkerei Lehnherr, Mühligasse 1, gekauft werden. Preise:

250 g Glas: CHF 11.--

500 g Glas: CHF 15.--

1 kg Glas: CHF 27.--

Mehr Informationen über das Chirschmuesne unter www.wimmis-tourismus.ch

HOCKEY-CLUB REUTIGEN-WIMMIS



Saisonvorschau

Der Start in die neue Saison beginnen wir immer mit dem Trainingslager in Engelberg, welches leider immer über das Wochenende des Wimmis-Märit stattfindet. Daher fehlt uns ein wenig der direkte Kontakt zur Dorfbevölkerung. Aber was nicht ist kann ja noch werden. Nun mit vier Trainingseinheiten wird die Saison eingeläutet. Auch kommt an diesen Tagen das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz. Bereits zur Tradition gehört für die meisten Spieler der Ausflug mit der Luftseilbahn ins Ristis und weiter zu Fuss zum Härzlisee bei der Brunnihütte. Die Verwegenen nehmen die Möglichkeit wahr und gehen kneipen. Nach dem halbstündigen Aufstieg eine wahre Wohltat, gell Jakob (!). Nach ausgiebigem Sonnenbad, es herrscht ja immer herrliches Herbstwetter an diesem Wochenende, geht es wieder runter ins Tal und ab auf's Eis. Das nächste Training ruft, damit wir dann die Saison auch gut gerüstet in Angriff nehmen können.

Ebenfalls gut gerüstet geht das Eismeister-Team in die neue Saison. Sie haben tolle Unterstützung erhalten. Für die Schneeräumung wurde ein Kommunaltraktor mit Schneepflug und Schneefräse angeschafft, damit die kräfteaubende Schneeräumung für unser fleissiges Eismeister-Team leichter vonstatten geht. Die Garage ist umgebaut und die ersten Fahrstunden im Trockenen sind absolviert. Das heisst, der Winter kann kommen.



Ich möchte an dieser Stelle unseren Gönnern ganz herzlich danken, welche den Kauf des Traktors mit einem Beitrag unterstützt haben: Burgergemeinde Reutigen, Burgergemeinde Wimmis, Einwohnergemeinde Reutigen und der Einwohnergemeinde Wimmis.

So, nun hoffen wir auf einen kalten Winter und tolle Spiele. Noch etwas in eigener Sache. Gesucht wird: ehemalige Eishockeyspieler oder Neueinsteiger, welche unser Team verstärken möchten, können sich an eines unserer Vorstandsmitglieder wenden.

Informationen unter www.hcrw.ch

Adrian Fuchs, Marketing HCRW

TURNVEREIN WIMMIS



Das Turnerjahr 2014 begann wie immer mit den ersten Vereinsmeisterschaftsdisziplinen (Luftgewehrschiessen, Skirennen, Hindernislauf, usw.). Im Frühling ging es los mit den spezifischen Trainings für das Turnfest. Dieses Jahr besuchten wir das Mittelländische Turnfest in Toffen. Die Jugendriege startete, wie alle Jahre, bei diversen Läufen. Die Berichte über die Anlässe der Jugendriegen und Aktiven sind unter twimmis.ch einsehbar. Doch das Turnerjahr des TV Wimmis wurde durch die Oberländischen Jugendturntage 2014 Wimmis geprägt. Das neun-köpfige Organisationskomitee konnte über das Wochenende vom 30./31. August 2014 über 1'100 Athletinnen und Athleten auf den hervorragend errichteten Wettkampfanlagen im Chrümig begrüßen. Bei besten Wetterbedingungen, welche in diesem Sommer nicht häufig vorkamen, wurde hervorragenden Turnsport geboten. Das OK und der Turnverein möchte es nicht unterlassen, allen Helferinnen und Helfer, Kampfrichter, Landbesitzer, Sponsoren, Patronatsmitglieder, Behörden und Gönnern ganz herzlich für die tolle Unterstützung welche wir erfahren durften zu danken. **MERCI!**

Bilder und Berichte über die Oberländischen Jugendturntage 2014 Wimmis sind einsehbar unter www.jugendturntage2014.jimdo.com.



Jugi Wimmis (Foto: 92frames Patrick Anken, Tamara Bühler)

Die nächsten Anlässe stehen auch bereits wieder vor der Türe. Das Turner-Lotto findet am 28./30. November im Restaurant Löwen, Wimmis statt. Und im März die Turnvorstellung, unter dem Titel «Traumschiff» (14./15. März 2015) in der Turnhalle Chrümig. Wir freuen uns, Sie an beiden Anlässen begrüßen zu dürfen.

*Adrian Fuchs, Marketing Jugendturntage 2014 Wimmis
Präsident Turnverein Wimmis*

MATTHIAS KUNZ ERSPIELT SICH „VIZE-SCHWEIZERMEISTERTITEL“

Matthias Kunz aus Wimmis konnte, wie auch schon im letzten Jahr, den hervorragenden 2. Platz am Schweizerischen Solisten und Ensembles-Wettbewerb SSEW 2014 erspielen. Mit dem Konzertstück „Fantaisie“ für Saxophon und Klavier von Jules Demersseman überzeugte er die Jury mit seiner brillanten Technik und einer sehr emotionalen Interpretation des Stückes. Begleitet wurde das virtuose Saxophonspiel von Theres Linder, Berufsmusikerin und Klavierlehrerin, aus Meikirch.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte Matthias Kunz die Punktzahl sogar noch steigern. Er erreichte 95.5 Punkte von 100 möglichen Punkten. Der Sieg wurde nur knapp verpasst. Der Erstplatzierte erreichte mit 96.5 Punkten nur einen Punkt mehr. Das Niveau an diesem Wettbewerb für Amateurmusizierende war gemäss Aussage der fachkundigen Jury sehr hoch.

Ein solcher Erfolg kommt nicht von alleine... Seit etlichen Jahren besucht Matthias Kunz regelmässig den Musikschulunterricht in Wimmis an der Musikschule unteres Simmental-Kandertal in der Klarinetten- und Saxophonklasse von Marco Aebersold. Zudem spielt Matthias Kunz mit grossem Engagement in der Musikgesellschaft Wimmis, der Jugendmusik Wimmis-Reutigen und dem Jugendblasorchester VBJ mit.



MÄNNERRIEGE - TURNEN MIT GLEICHGESINNTEN MACHT SPASS!

Wir suchen deshalb Männer ab ca. 30 bis die mit uns zusammen einmal wöchentlich etwas für die eigene Fitness tun. Es sind keine turnerischen Vorkenntnisse erforderlich! Wir turnen jeden Montag, ausser in den Schulferien, ab 20.00 h bis 22.00 h in der Turnhalle im Chrümig.

Interessiert / Fragen:

Dann komm doch einfach zu einem Schnuppertraining!! Es braucht dazu einzig Turnkleider (Trainer, T-Shirt) und Hallenturnschuhe. Bei Fragen gibt der Riegenleiter, Urs Brügger, 033 657 26 02, gerne Auskunft. Wir freuen uns auf jeden neuen Mitturner.

Mach mit - Blib Fit

25 Jahre



Der Elternverein Wimmis besteht seit 1989 und bietet den Familien und Interessierten die Möglichkeit, Kurse und Anlässe zu besuchen und fördert den Kontakt unter den Familien. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral und offen für alle Familien.

Seit 25 Jahren führen wir die Spielgruppe „Schwalbennest“ und seit diesem Sommer die Waldspielgruppe „Waldkauz“, wo die 3 bis 4jährigen Kinder die ersten Erfahrungen ausserhalb des Elternhauses sammeln können. Kleinere Kinder sind in der Krabbelgruppe herzlich willkommen. Während des Jahres finden verschiedene Anlässe und Kurse statt, wo die Kinder zusammen mit den Eltern etwas erleben oder sich an einem Geschichten- oder Bastelnachmittag vergnügen können. Besondere Höhepunkte sind die Kleiderbörsen im Frühjahr und Herbst sowie das Spielfest – ein Tag an dem sich die Kinder aller Altersgruppen an verschiedenen Spielen herausfordern, austoben und inspirieren lassen können. In diesem Jahr aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums mit der besonderen Attraktion „Kettenflieger“. Diese Anlässe werden durch viele Helfer/innen unterstützt und von Sponsoren getragen – eine grosse Freude für den Verein und die jeweils zahlreich anwesenden Kinder.



Jeweils im Herbst ist der Elternverein mit der Spielgruppe und dem „Spitzbubenverkauf“ am Wimmis-Märit anzutreffen und anfangs November findet zusammen mit Kindergarten und Primarschule ein Laternenumzug vom Oberdorf zum Chrümigschulhaus statt. Und im Dezember erstrahlen viele kunstvoll geschmückte Adventsfenster – auch dies organisiert vom Elternverein Wimmis.

Der Verein zählt rund 150 Mitglieder – Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Interessierte und Mitglieder können sich auch auf unserer Internetseite www.elternverein-wimmis.ch informieren und Einblick in die vielseitigen Angebote des Elternvereins nehmen.

JODLERKLUB WIMMIS

Mitgliederwerbung

Der Jodlerklub Wimmis ist immer noch auf der Suche nach Sänger/innen in allen Stimmlagen. Zwar konnten in der Zwischenzeit neue Mitglieder gewonnen werden, aber das „Boot“ ist noch nicht voll. Besucht doch ganz unverbindlich mal unsere Uebungen im Singsaal des Schulhauses Oberdorf, jeweils am Donnerstagabend von 20.00 bis 22.00 Uhr. Ihr werdet es nicht bereuen unter der kundigen Leitung von Sylvia Wenger- Röthlisberger einen Singabend zu geniessen! Zudem ist singen gesund und lenkt vom Alltagsstress ab und neue Bekanntschaften können geknüpft werden.

Tätigkeiten

Nebst den vielen Geburtstagssingen, gab es verschiedene andere Auftritte, wie die goldene Konfirmation am 13. April in der Kirche Wimmis. Eines der Höhepunkte im Jahr ist das Simmental-Diemtigitalische Jodlertreffen, welches am ersten Mai-Wochenende stattfindet. Jedes Jahr wird das traditionelle Fest turnusgemäss von einem andern Klub durchgeführt. Heuer fand es in der Gemeinde Boltigen statt und der Wettergott hat es zudem noch gut gemeint. Im Juni fanden sich einige Unentwegte auf dem Niesen ein, um die zur Tradition gewordene „Niesen-Staldenwegputzete“ in Angriff zu nehmen. „äs isch jedesmal e huere Chrampf“! Aber gut tut es alleweil und eine gewisse Befriedigung ist jedesmal feststellbar. Der Theaterabschlussabend im Juli ist auch immer wieder ein spezieller Anlass, trifft man dort wieder mal die Nichtklubangehörigen, mit welchen man von Oktober bis Februar viel geübt, gelacht oder gefiebert hat. Der Ahornidorfet ist in diesem Jahr buchstäblich ins Wasser gefallen. Der sehr nasse Sommer hat die Entscheidungsfindung zur Durchführung negativ beeinflusst und schlussendlich konnte auch das Verschiebungsdatum nicht weiterhelfen. Hoffen wir auf einen besseren Sommer im nächsten Jahr! Einen schönen Auftritt hatten wir im August am Sommerfest auf dem Rudersberg, konnten wir doch zusammen mit dem bestbekanntesten „Wäberchörli Bern“ ein Wochenende gemeinsam verbringen. Das nasse Wetter hat auch hier Spuren hinterlassen, vor allem auf den Kleidern! Es sollte eine Ueberraschung sein, der Klubauftritt am Hochzeit unseres Gemeindeverwalters und seiner Frischvermählten. Wie man feststellen konnte, ist dies gut gelungen und wir konnten mit dem Gesang Freude vermitteln.

Ausblick

Am 24./25./28./30. und 31. Januar 2015 findet wiederum das Konzert und Theater des Jodlerklub statt. Die Vorbereitungsarbeiten laufen bereits eine Weile. Lieder müssen gelernt werden, die Theaterrollen wurden verteilt und mit dem auswendig lernen muss auch schon bald begonnen werden. Der Klub freut sich bereits heute, wiederum viele Konzert- und Theaterfreunde willkommen zu heissen.

Kontaktadressen:	Präsident Stucki Adrian	N 078 896 73 80
	Sekretär Hofmann Ernst	033 657 23 76 N 079 515 03 93

FRAUENTURNVEREIN WIMMIS

**Wär fit wot blybe
u für d'Gsundheit öppis tue,
chunnt zu üs i ds Turne,
da gits Abwächslig gnue!**

- Wo I dr Chrümig-Turnhalle
- Wenn Jede Mäntigabe vom ahti bis am halbi zäni. I de Schuelferie hei mir o Pouse
- Was muesch mitnäh? Es Turnmätteli, Halleturnschueh u bequemi Chleider
- Für alli, wo für d'Gsundheit u ds Gmüet öppis wei tue
- Füehre dür d'Stund tüe üs die zwo Leiterinne Babusch und Fränzi
- Mir mache verschiedenü Übige für Koordination, Chraft, Beweglechkeit, Konzentration usw. Mängisch tüe mir o no spile. O ds Lache chunnt nid z'churz
- Niemer mues springe oder hüpfe. Äs tuet jedes, wie nes cha
- Ds 1. Mal wirsch deheim abgholt, we Du das möchtisch
- Gratis u unverbindlech chasch Du drü Mal cho mitturne
- Uskunft git Dir gärn d'Leitere Babusch Schwab, Tel. 033 681 28 58 und/oder d'Presidäntin Sonja Lörtscher, Tel. 033 657 23 61. Immer am Abe vo 20.15-21.15 Uhr
- Hei mir Di gwunderig gmacht? Mir fröie üs, Di glii lehre ds kenne

Frauenturnverein Wimmis

ZUSAMMEN MUSIZIEREN MACHT SPASS!

Das Musizieren in einer jungen dynamischen Gruppe bietet viele schöne und unvergessliche Erlebnisse in der Freizeit. Deswegen gibt die Jugendmusik Wimmis-Reutigen Konzerte, besucht Wettbewerbe, bestreitet Musiklager und führt ab und zu auch eine Musikreise durch. Eines von zahlreichen Highlights war für uns die Teilnahme am letztjährigen Schweizer Jugendmusikfest in Zug. Zusammen mit der Jugendmusik Erlenbach-Diemtingtal haben wir den 3. Rang erspielt und ein grosses Fest zusammen erlebt.

Hast du Interesse am Spielen eines Schlag- oder Blasinstrumentes? Dann melde dich doch bei unserem Dirigenten! Als Vorbereitung und Begleitung zum Mitspielen bei uns bieten wir dir mit unserem Jugendmusik-Rabatt vergünstigten Unterricht an der Musikschule unteres Simmental-Kandertal an.

Wenn du bereits ein Instrument spielst und gerne bei uns mitmachen möchtest, bist du ebenfalls jederzeit herzlich willkommen. Unser Dirigent berät dich und deine Eltern gerne. Schau doch einfach mal bei einer unserer Musikproben herein!

Dirigent: Marco Aebersold, 079 281 34 47

Internet: www.jmwr.ch

E-Mails: dirigent@jmwr.ch / vorstand@jmwr.ch



Museum *Wimmis*^{historic}

Nach einer erfolgreichen Sommersaison 2014 haben wir uns entschlossen unser Dorfmuseum *Wimmis*^{historic} auch während den Wintermonaten und im Frühjahr an einigen ausgesuchten Terminen zu öffnen:

Samstag, 31. Januar 2015

Sonntag, 29. März 2015

Samstag, 6. Juni 2015

Samstag, 28. Februar 2015

Samstag, 2. Mai 2015

jeweils von 13:30 bis 16:30 Uhr

Dazu ist das Museum neu an den Abstimmungssonntagen von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet. Verbinden Sie doch den Urnengang mit einem Museumsbesuch!

Sonntag, 30. November 2014

Sonntag, 8. März 2015

Im Winter ist das Museum neuerdings geheizt und angenehm warm (und im Sommer bei grosser Hitze angenehm kühl)!

Ab Frühjahr 2015 werden wir im Museum einige Neuerungen vorstellen: ausgesuchte Artefakte aus unserem Archiv in rascher Wechselfolge; der Weinbau in Wimmis; die wieder gefundenen Bilder von Alfred Spring, Steini; und weitere Wimmiser-Gewerbebetriebe von gestern und heute!

Und denkt immer daran: wir sammeln noch immer! Bitte nichts wegwerfen, ohne uns vorher zu kontaktieren, seien es Brämen-kessel, Urkunden, Fotos aus Alben etc. Wir sind an Allem interessiert!

Insbesondere suchen wir Unterlagen, Bilder, Fotos von den elektrochemischen Werken im Burgholz, damit wir auch diesen Industriebetrieb dokumentieren können. Hat noch jemand ein Stück Karbid oder Siliziumkarbid?

Herzlichen Dank für Eure Mithilfe, Euren Besuch und Euer Interesse an unserer Institution.

Und bitte denkt daran: Sonderführungen durchs Museum oder Rundgänge durch das Dorf Wimmis werden gerne ausgeführt!

Erich Liechti

expo **Vindemias**

In unserer Halbjahresausstellung in der Eingangshalle der Gemeindeverwaltung Wimmis zeigen wir mittelalterliche Repräsentationsbauten der Freiherren von Weissenburg in den Räumen Wimmis und Diemtigen.

Die grosse Anzahl und Dichte von Burgen in dieser Region ist aussergewöhnlich und findet sich nur in wenigen Regionen der Schweiz wieder.

Alle Anlagen entstanden im Zeitraum zwischen 1150 und 1350, also in der Zeit als die Weissenburger bei uns das Sagen hatten.

Wir zeigen auf, welche Aufgaben die mittelalterlichen Anlagen zu erfüllen hatten und haben versucht diese zu rekonstruieren.

Die meisten Burgen sind noch als spärliche Ruinen erhalten geblieben, mit Ausnahme von Schloss Wimmis.



Von der Burg Gmündengand ist nichts mehr übrig geblieben, als deren Namen und ein Sporeneisen... .. EL2014

Idee und Realisation: Erich Liechti und Isabelle Wiedmer

Zu besichtigen während den Bürozeiten der Gemeindeverwaltung Wimmis.